



# Egmatinger Gemeindemitteilungen

1. Ausgabe 1998

## Inhalt

### Aus dem Gemeinderat

Sitzung im Oktober  
Seite 2-5

Sitzung im November  
Seite 5-8

Sitzung im Dezember  
Seite 8-10

Sitzung im Januar  
Seite 11-14

Hundesatzung  
Seite 14-15

Abfallwirtschaft  
Seite 15

CSU Ortsverein  
Seite 16

Aus den Vereinen  
Seite 17-18

### Aus dem kirchlichen

Leben  
Seite 19-21

Jugendseite  
Seite 22

Kultur  
Seite 23-26

## Impressum:

**Herausgeber:**

Gemeinde Egmatting

**Redaktion:**

Uschi Breithaupt, Martin  
Stürzer jun. und Bern-  
hard Wagner

**Layout:**

Felix Breithaupt

**Druck:**

Kath. Pfarramt Egma-  
ting

V.i.S.d.P.

Ernst Eberherr

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Auf der Bürgerversammlung am 16.1.1998 konnten wir für das Jahr 1997 eine positive Bilanz vorweisen.

Der Schuldenstand betrug zum 31.12.1997 832.700 DM, das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 554 DM. Der Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden, 1000 - 3000 Einwohner, liegt bei 1.153 DM.

Mit einer Steuerkraft von 951,55 DM pro Einwohner, lag man 1997 nur noch auf Rang 13 unter 21 Landkreisgemeinden. Für 1998 wurde uns eine weitere Minderung der Steuereinnahmen auf 791 DM mitgeteilt. Nur noch 3 Gemeinden haben weniger Steuereinnahmen. Trotz dieser Zahlen konnte der Verwaltungshaushalt nach 2 Jahren wieder ausgeglichen werden, und dem Vermögenshaushalt 58.000 DM zugeführt werden. Der Einkommensteueranteil für die Gemeinde ist um fast 200.000 DM auf 994.900 DM gesunken. Dagegen ist die Gewerbesteuer nach dem Einbruch von 1996 von 35.000 DM wieder auf 202.000 gestiegen.

Für 1998 ist wieder mit einer Verbesserung unserer Finanzen zu rechnen. Höheren Schlüsselzuweisungen von ca. 200.000 DM und einer Verminderung der Kreisumlage von ca. 100.000, stehen Mindereinnahmen bei der Einkommen- und Gewerbesteuer von ca. 100.000 DM gegenüber, so daß wieder mit einer Zuführung von 180.000 DM in den Vermögenshaushalt zu rechnen ist.

Die Gemeinde Egmatting hatte zum Jahresende 1512 Einwohner, das sind 7 mehr als zum gleichen Zeitraum im Vorjahr.

17 Ehen wurden geschlossen - 9 Geburten stehen 17 Sterbefällen gegenüber.

Die Gemeinde hat 2 Vollzeit-, 6 Teilzeit- und 2 geringfügig Beschäftigte angestellt.

An dem gemeinsamen Neujahrsempfang der Katholischen und Evangelischen Kirche und der Gemeinde nahmen viele Bürger teil.

Auch die Bürgerversammlung war sehr gut besucht. Es ist immer erfreulich, daß die Egmatinger Bürger so rege am Gemeindegesehen teilnehmen.

Ernst Eberherr

1. Bürgermeister



## Egming Gemeindemitteilungen

**Sitzung vom 07.10.97**

### Bauanträge

**a) Wolke Pascal, Sonnblick 5, 85658 Egming**

Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage auf Fl.Nr. 163/22 Gem. Egming, Parzelle 7, Am Ried 12

Dem Bauvorhaben wird im Genehmigungsverfahren zugestimmt.

Die Abstimmung erfolgte ohne Gemeinderat Wolke.

**b) Holzner Jacqueline und Josef, Herterichstr. 19, 81479 München**

Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage auf Fl.Nr. 63/22 Gem. Egming, Parzelle 8, Am Ried 10

Dem Bauvorhaben wird im Genehmigungsverfahren zugestimmt.

Die Abstimmung erfolgte ohne Gemeinderat Wolke.

**c) Beineilert Maria u. Neunert Rosmarie, Jägerweg 21, 85658 Egming**

Anbau eines Wintergartens an das bestehende Zweifamilienhaus auf Fl.Nr. 1163/4 Gem. Egming

Dem Bauvorhaben wird zugestimmt.

**d) KG Bayer, Hausbau, Denninger Str. 165, 81925 München**

Bauantrag zum Neubau einer Maschinenhalle am Golfplatz in Egming, Fl.Nr. 1 und 217 Gem.Egming

Dem Bauvorhaben wird mit folgenden Auflagen zugestimmt:

- Ein Entwässerungsplan ist nachzureichen.
- Die Bepflanzung muß soweit wie möglich erhalten bleiben.
- Es ist vertraglich abzusichern, daß der Rundweg für die öffentliche Nutzung erhalten bleibt.
- Hinsichtlich der Zufahrt über das Kriegerdenkmal - Fl.Nr.216 - nur für den Lastverkehr ist eine Verein-

barung zum Unterhalt zu treffen. Die Zufahrt ist mit einer Schranke zu versehen.

### Bebauungsplan „Am Mitterfeld“

**Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB**

Herr Architekt Baumann aus Falkenberg erläutert die von ihm erstellte Planung und den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Am Mitterfeld II.

Der Bebauungsplan Mitterfeld I soll zu Ende geführt werden jedoch der Geltungsbereich auf die Fl.Nr. 422/13, 422/11 reduziert werden.

Das Arbeitspapier zu den Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange vom 7.10.97 mit den darin enthaltenen Beschlüssen wird als Bestandteil zum Protokoll genommen.

### Billigungsbeschuß für das Gebiet Mitterfeld II:

**Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Anhörungsverfahren nach § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)**

**und billigt den vom Architekturbüro Hans Baumann in Falkenberg ausgearbeiteten Bebauungsplan**

**in der Fassung vom 7.10.1997 und die Begründung**

**in der Fassung vom 7.10.1997 mit den beschlossenen Änderungen.**

Der Bebauungsplan und die Begründung sind nach Maßgabe des § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) öffentlich auszulegen.

### Bebauungsplan Münster

Herr Architekt Baumann erläutert die eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Münster“.

Das Arbeitspapier des Architekturbüros Baumann vom 7.10.97

mit den darin enthaltenden Beschlüssen wird als Bestandteil zum Protokoll genommen.

### **Satzungsbeschuß:**

**Der Gemeinderat Egming beschließt aufgrund der §§ 9 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB)**



## Egmatinger Gemeindemitteilungen

den vom Architekturbüro Hans Baumann in Falkenberg gefertigten **Bebauungsplan für das Gebiet Münster mit den beschlossenen Änderungen in der Fassung vom 7.10.1997 und der Begründung in der Fassung vom 7.10.97 als Satzung.**

### Grundstücksankauf durch Abwasserzweckverband

Der Zweckverband für Abwasserbeseitigung München-Ost, vertreten durch Herrn Smieskol will von der Gemeinde Egmating ein Grundstück zur Errichtung einer Unterflurpumpstation erwerben. Infrage käme hierfür das Grundstück Fl.Nr. 371 Gem. Egmating nördl. der Münchner Straße.

Der Gemeinderat stimmt einem Grundstücksverkauf zum Preis von DM 50,-/m<sup>2</sup> zu.

Das Grundstück wird nach Bau der Unterflurpumpstation vermessen und die tatsächlich benötigte Fläche dem Abwasserzweckverband übereignet.

### Straßenwiederherstellung im I. und II. Bauabschnitt des Kanalbauloses

Im I. Bauabschnitt sind im Haushaltsplan 193.000,- DM angesetzt. Diese Summe wird umca. 15.000,- DM überschritten, da für die Straßenwiederherstellung noch ca. 25.000,- DM anfallen

Im II. Bauabschnitt sind noch Versickergruben zu erstellen.

- 2 Am Feldl
- 1 Birkenweg
- 1 Hafnerweg

Für Teerungskosten fallen hier noch ca. DM 100.000,- an.

Durch den Abwasserzweckverband sollen diese Kosten erst im Jahr 1998 mit der Gemeinde verrechnet werden.

Bürgermeister Eberherr ist ermächtigt, die entsprechenden Vereinbarungen zu treffen.

### Stellungnahme zum Bebauungsplan Höhenkirchen-Nr. 27 „Sportplatzstraße“

### Verfahren nach § 3 Abs. 3, Satz 1, Halbsatz 1 BauGB

Belange der Gemeinde Egmating werden nicht berührt.

Es werden weder Bedenken noch Anregungen vorgebracht.

Gemeinderat Schabmair war bei der Abstimmung nicht anwesend.

### Stand der Planung im Gewerbegebiet

Vom Planer, Herrn Seiz werden die Festsetzungen zum Bebauungsplan erläutert.

Die Festsetzungen des Bebauungsplanes sollen sich aus dem FNPI. entwickeln, sodaß bei einer Änderung der Rechtslage zum 1. Jan. 1998 keine Abwägung durch die Träger öffentl. Belange mehr vorgenommen werden muß, weil diese ihre Stellungnahmen bereits zum FNPI. abgegeben haben. Die vorgebrachten Änderungswünsche von Seiten des Gemeinderats auf eine Reduzierung bzw. Verlegung des Grünstreifens auf benachbarte Grundstücke sollen lt. Mehrheit des Gemeinderats nicht vorgenommen werden, weil hier keine Aussicht auf Genehmigung besteht und dies das ganze Verfahren nur verzögern würde. Mit den übrigen Festlegungen im Bebauungsplanentwurf bestand mehrheitlich Einvernehmen. Der vorgesehene Fußweg durch Fl.Nr. 219/2 soll geradeverlaufend eine Verbindung zum Stetterweg ergeben.

Herr Ing. Wolke äußert sich zur Erschließungsplanung in der Festlegungen über Straßentrassierung /-breite, Gehwege, Breite der Grünstreifen, Parkflächen, Materialwahl usw. zu treffen sind. Die einzelnen Details sollen im Rahmen einer Bauausschußsitzung besprochen werden.

### Trafogebäude - neuer Standort Ehamostraße

Nach erheblichen Widerständen von betroffenen Anliegern wurde ein Ortstermin mit den IAW am 3. Sept. 1997 vereinbart.

Es wurde festgestellt, daß das neue Trafogebäude hauptsächlich dem neuen Anwesen Stürzer und der angrenzenden Bebauung am Mitterfeld dient. Aufgrund dieses Sachverhalts wurde als neuer Standort Fl.Nr. 67/8 nahe dem Stürzer-Anwesen ausgewählt.

Dieses Grundstück befindet im Gemeindebesitz. Die Gemeinde bewilligt den IAW die Nutzung durch Eintragung einer beschränkten persönlichen Grunddienstbarkeit.

### Änderung des Flächennutzungsplanes - Sukzessionsfläche Neuorthofen



## Egmingter Gemeindemitteilungen

Bürgermeister Eberherr liest das Schreiben der Grundstückseigentümer Neuorthofen vom 24.7.1997 vor, das nicht die tatsächlichen Aussagen der Sitzung vom 9.7.97 wiedergibt.

Der Gemeinderat beschließt, daß eine Änderung des FNPI in Eigentümergeärten vorgenommen werden soll.

### Sonstiges:

a) Bürgermeister Eberherr gibt dem Gemeinderat Kenntnis vom Schreiben des Herrn Christian Krä vom 16.9.97.

Mit diesem Schreiben beantragt Herr Krä eine **Verbreiterung des Gehwegs entlang der Münchner Straße durch Rückschnitt der Hecke.**

Nach Ortseinsicht konnte festgestellt werden, daß die sich im Privatbesitz befindliche Hecke ordnungsgemäß zurückgeschnitten ist. Eine Sichtbeeinträchtigung bei der Einmündung Ehamostraße in die Münchner Straße besteht nicht. Außerdem ist ca. 50 m straßenaufwärts eine Fußgängerampel angebracht, welche ein gefahrloses Überqueren der Münchner Straße gewährleistet. Handlungsbedarf von Seiten der Gemeinde besteht hier nicht.

### b) Grillplatzausweisung

Aufgrund eines Antrages der CSU beauftragt der Gemeinderat Bürgermeister Eberherr zu prüfen, ob eine Errichtung auf dem gemeindeeigenen Flurstück 1313/12 in Neuorthofen möglich ist.

### c) Wasserzähler im Übergabeschacht Oberpfammern

Die Fa. Rink hat den Wasserzähler im Übergabeschacht ausgebaut und wird eine Neueichung vornehmen.

Bei einer Ortsbesichtigung konnten sich der Wasserwart Herr Geierstanger und der 1. Bürgermeister Eberherr überzeugen, daß die Aussage der Fa. Höpfinger - es werde Luft angesaugt nicht richtig ist. Von Vertretern der Gemeinde Oberpfammern wurde versichert, daß die Wasser-Pegelhöhe noch nie unter den kritischen Punkt gesunken sei und so keine Luftansaugung möglich ist. Auch Vertreter des WWA bestätigten diesen Sachverhalt.

### d) Bauanfrage zum Stetterweg

Herr Mittermüller aus Putzbrunn ist Eigentümer der Fläche Fl.Nr.422/2 am Stetterweg.

Dieses Grundstück ist im FNPI als landwirtschaftl. Grünfläche ausgewiesen.

Im Falle einer Zustimmung des Gemeinderats zu einer Bebauung des Grundstückes

### d) Bauanfrage zum Stetterweg

müßte der FNPI geändert werden. Der Gemeinderat vertritt die Auffassung, daß hier kein Handlungsbedarf besteht, dem Besitzer bleibt es jedoch unbenommen, einen schriftlichen Antrag auf Vorbescheid zu stellen.

### e) Anschaffung von Funkmeldeempfängern für die FFW Egming

Die Freiwillige Feuerwehr Egming beantragt mit Schreiben vom 20.11.1996 eine Erstanschaffung von 7 Stück Funkmeldeempfängern (FME) zur stillen Alarmierung.

Im weiträumigen Bereich der Gemeinde ist die Sirene in einigen Gemeindeteilen bzw. Ortschaften außerhalb Egming nicht zu hören. Um die Alarmierung im Brandschutz zu verbessern, ist hier eine Anschaffung von FME erstrebenswert. Dem Gemeinderat lag ein Angebot in Höhe von DM 6.687,- der Fa. Albert Wild, Ottobrunn vor.

Der Gemeinderat Egming beschließt den Erwerb von 7 Stück Funkmeldeempfängern und beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung der notwendigen Zuwendungsanträge.

### g) Lt. Abmarkungsbescheid des Vermessungsamtes

**Ebersberg wurde die Grundabtretung zu Gunsten des Flurstück 367/6 wieder rückgängig gemacht.**

Trotz einer schriftlichen Zusicherung des Eigentümers der Fl.Nr. 366/4 an die Gemeinde einen Meter Straßengrund kostenlos abzutreten, wurde vom Besitzer des Grundstückes 366/4 eine Rückabmarkung durchgeführt.

Die Gemeinde müßte hier nachweisen, daß sie diesen Grund jetzt für Straßenbauarbeiten benötigt und ihn dann ggfs. entschädigungspflichtig kaufen.

**Es handelt sich hier um generelle Überlegungen, da auf der gegenüberliegenden Seite des Birkenwegs bereits kostenlos Straßengrund abgetreten**



## Egmingter Gemeindemitteilungen

wurde. Der Gemeinderat verwies dieses Thema zur weiteren Beratung an den Bauausschuß.

h) Bürgermeister Eberherr gibt dem Gemeinderat Überblick über die **zukünftige Entwicklung beim Steueraufkommen anhand einer Statistik des Planungsverbands.**

Besonders gravierend sind hier die Veränderungen der Beschäftigten im produzierenden Gewerbe. Hier ergibt sich im Zeitraum 1995 auf 1996 ein Rückgang von 64 Beschäftigten auf 35 Beschäftigte. Die gesamten Steuereinnahmen sinken von 1993 von 1,944 Mio DM auf 1,337 Mio DM. Für 1997 ist hier ein weiterer Einbruch von ca. DM 100.000,- bei der Einkommensteuer-Beteiligung zu erwarten.

### i) Straßenbeleuchtungsverträge mit den IAW

In Münster sollen in der Killistraße 6 und 16 2 Straßenlampen errichtet werden zum Gesamtpreis von DM 12.531,-.

Im Hafnerweg soll eine Straßenbeleuchtung errichtet werden zum Gesamtpreis von DM 4.481,44.

### k) Begehung „Am Ried“ und Apostelweg am 23.9.97

Das Protokoll über die Begehung wird in der öffentlichen Gemeinderatssitzung vorgelesen. Im Text werden einige Änderungen vorgenommen.

### l) Anfragen und Informationen aus dem Gemeinderat:

Für den Bereich Egming wird er **Erlaß einer Hundesatzung** vorgeschlagen. Eine Mustersatzung soll besorgt werden.

Vom Gemeindeforum soll ein **Malwettbewerb über die Spielplatzgestaltung** veranstaltet werden. Es soll darauf geachtet werden, daß die Erwartungshaltung der Jugendlichen nicht zu hoch angesetzt wird.

Die **Straßeninstandsetzung nach den Kanalschlußarbeiten** ist noch nicht abgeschlossen. Nach Abschluß der Arbeiten wird eine Abnahme durchgeführt und von den Firmen eine Mängelbeseitigung vorgenommen.

Die Bürger des **Orteils Tal** - Gem. Egming - äußerten Beschwerden über die **Immissionsbelastungen** der dort vorhandenen Gewerbebetriebe. Der Gewerbebetrieb im Gemeindebereich Egming war stets bemüht, die ihm gestellten Auflagen zu erfüllen.

Dem Gemeinderat ist bewußt, wie problematisch eine Gewerbeansiedlung im Wohnbereich ist. Auf den zweiten Gewerbebetrieb hat die Gemeinde keinen Einfluß, da er sich auf dem Gebiet der Gemeinde Oberpfammern befindet. Der Vorwurf, der unberechtigten Abholzung im Falle des Egmingter Gewerbebetriebes wird von der Gemeinde auf das Vorliegen einer Genehmigung geprüft.

### Parksituation an der Ehamostraße, Kreuzung und Kurvenbereich

Eine Besichtigung soll durch den Bauausschuß vorgenommen werden.

Herr Labböck, Ehamostraße soll schriftlich zum **Rückschnitt seiner Hecke** aufgefordert werden.

## *Stürzer* Metzgerei · Partyservice

**Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Herstellung**

**Festzeltbewirtungen**

Ehamostraße 12  
85 658 Egming  
Telefon 0 80 95 / 12 83  
Telefax 0 80 95 / 25 77

### Sitzung vom 04.11.97

Der Gemeinderat stimmt der Aufnahme weiterer Punkte in die Tagesordnung zu.

### Bauanträge

a) **Hempel Anneliese und Joachim, Stetterweg 3, 85658 Egming**

**Errichtung eines Einfamilienhauses mit 2 Stellplätzen auf FINr. 1905 Gem. Egming, Am Ried 19**

Dem Bauvorhaben wird im Freistellungsverfahren zugestimmt.



## Egmingener Gemeindemitteilungen

b) von Nordenskjöld Angelika und Reinhart, Killi-  
straße 3, 85858 Egming -Münster

Bauvoranfrage zur Errichtung eines Einfamilien-  
hauses (Holzhaus im bayer. Landhausstil mit ca.  
140 m<sup>2</sup> Wohnfläche) auf FlNr. 1559/1 Gem. Egma-  
ting

- Vor Baugenehmigung ist eine Vereinbarung über die Duldung ortsüblicher Immissionen (Glockengeläut, landwirtschaftl. Lärm- und Geruchsbelästigung) zu schließen.
- Die Firstrichtung ist der Nachbarbebauung anzupassen.
- Die fahrtrechtl. Erschließung des Grundstücks ist nachzuweisen.

c) Anfrage zum Bauantrag Winter Markus  
(Baugebiet Am Ried)

Bürgermeister Eberherr gibt dem Gemeinderat den Inhalt der Überprüfung des Bauantrages durch die VG Glonn zur Kenntnis.

### Gewerbegebiet an der Münchner Straße

Herr Architekt Seiz erläutert dem Gemeinderat die aktuellen Festsetzungen zum Bebauungsplan. Diese Vorgaben wurden in Abstimmung mit dem Kreisbau-  
meister anlässlich einer Besprechung im Landratsamt Ebersberg am 30. Oktober 1997 mit Beteiligung von Herrn Architekt Seiz, Herrn Dipl.Bauing. Wolke und 1 Bürgermeister Eberherr festgesetzt.

#### Zu B: 2.4

Die Wandhöhe (jetzt Benennung so anstelle Traufhöhe) von 7,0 m erscheint dem Gemeinderat als zu hoch. Anhand des Objekts Adlmeier soll das Maß festgelegt werden. Die max. Giebelhöhe ist mit 11 m festzulegen.

Nachdem Bürgermeister Eberherr die Halle Adlmeier während der Sitzung abgemessen hat wird Beschluß gefaßt über:

WH 7,00 m + 4 m

WH 6,50 m + 4 m

#### Zu 9.4:

Der 2. Absatz soll ergänzt werden:

„Gefahrenklasse I ist zulässig.“

Bei den Betrieben, die sich im Gewerbegebiet ansiedeln ist die Einstufung der Gefahrenklasse zu erfragen !

Für das Gewerbegebiet an der Münchner Straße wird damit folgender **Billigungsbeschluß** gefaßt:

Die Gemeinde Egming hat in der Sitzung am 4. November 1997 die Billigung des vom Architekturbüro Seiz, Egming, gefertigten Bebauungsplans mit integriertem Grünordnungsplan ( Fertigung durch Dipl.Ing. Regine Müller, Moosach für das Gewerbegebiet An der Münchner Straße in der Fassung vom 4.11.97 mit den in der Sitzung am 4.11. 97 Beschlossen Änderungen beschlossen.

### Nachtexpress - weitere Beteiligung der Gemeinde Egming

Bürgermeister Eberherr informiert den Gemeinderat über den mit Schreiben des Vorstandsmitglieds R. Heiler vom 22.10.97 für den Nachtexpress Ebersberg e.V. gestellten

- Antrag auf Übernahme in den Dauerbetrieb sowie
- Antrag auf anteilige Defizitdeckung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die weitere finanzielle Unterstützung des Projektes Nachtexpress im Landkreis Ebersberg, sowie anteilige Übernahme des Defizits durch Berechnung nach Einwohner-  
schlüssel ab dem Jahr 1998 von 0,41 DM je Einwohner = gesamt DM 609,26 .

### Nachtragshaushalt 1997

Die finanzwirtschaftliche Entwicklung im Haushalts-  
jahr 1997 wurde vom 1. Bürgermeister in den wichtigsten Zügen erläutert und je ein Entwurf des Nach-  
tragshaushaltsplanes und der Nachtragshaushaltssatzung vorgelegt.

Der Nachtragshaushalt wurde im Finanzausschuß vorberaten.

### Es erging folgender Beschluß:

Aufgrund des Art. 68 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 63 ff der Gemeindeordnung erläßt die Gemeinde Egming folgende Nachtragshaushaltssatzung:

#### § 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

##### a) im Verwaltungshaushalt

die Einnahmen und Ausgaben erhöht um 8.000 DM und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans



## Egmingter Gemeindemitteilungen

einschließlich der Nachträge festgesetzt gegenüber bisher DM 2.293.000 auf nunmehr DM 2.301.000.

### b) im Vermögenshaushalt

die Einnahmen und Ausgaben erhöht um 202.000 DM und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge festgesetzt gegenüber bisher DM 1.280.000 auf nunmehr DM 1.482.000.

#### § 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 400.000 DM festgesetzt.

#### § 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

#### § 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für Gemeindesteuern, die in der Haushaltssatzung festgesetzt wurden, werden nicht geändert.

#### § 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird nicht geändert.

#### § 6

Weitere Vorschriften, die sich auf die Einnahmen und Ausgaben und (oder) den Stellenplan beziehen, werden nicht aufgenommen.

#### § 7

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 1997 in Kraft.

Der Gemeinderat wünscht noch:

- eine Zusammenstellung über alle Kosten im Zusammenhang mit der Erschließung des Baugebiets „Am Ried“;
- eine Regelung über die lfd. Kosten der Regenwasserbeseitigung in der noch zu beschließenden Straßenausbausatzung Begrünung „Am Ried“

Hier ist die Übernahme durch die Anlieger anzustreben.

### Erschließungsverträge Mitterfeld

Erschließungsverträge mit den Grundstückseigentümern Stürzer und Lang Alois jun. sollen zustandekommen, da ansonsten sämtliche Anlieger des Mitter-

feld von der Gemeinde zur Tragung der Erschließungskosten herangezogen werden müßten.

Bei Abschluß der Erschließungsverträge zwischen der Gemeinde Egming und den Bauherren Stürzer und Lang A. werden die Erschließungsmaßnahmen von den Betreibern durchgeführt. Diese können dann wiederum bei Erlangung des Baurechts durch weitere Anlieger die Erstattung der anteiligen Erschließungskosten einfordern.

Der Gemeinderat stimmt für den Abschluß von Erschließungsverträgen mit Stürzer sen. und jun., sowie Lang Alois jun.

Die Abstimmung erfolgte ohne Gemeinderat Stürzer.

### Beteiligung an der Lkrs-Broschüre

Der Landkreis Ebersberg wird im Frühjahr 1998 eine Informationsbroschüre herausbringen, in der sich die Gemeinden durch Veröffentlichung der wichtigsten Zahlen, Daten und Fakten bzw. Organisationen mit landkreisweiter Bedeutung darstellen können. Ein Muster der Landkreisbroschüre wird im Gemeinderat in Umlauf gebracht.

Der Gemeinderat lehnt eine Beteiligung an der Lkrs.-Broschüre ab, da der Nutzen und Sinn dieser Broschüre die finanziellen Belastungen nicht aufwiegt.

Außerdem wird die Auffassung vertreten, daß die wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde sich mehr an den Orten Höhenkirchen und Aying orientiert.

### Erlaß einer Satzung über das Halten von Hunden

Vom Gemeinderat wurde in der Sitzung am 7. Oktober 1997 der Erlaß einer Hunde-Satzung angeregt. Der Gemeinderat hat zwei Muster einer „Verordnung über das Halten von Hunden“ als Tischvorlage erhalten. Ein Satzungserlaß wird befürwortet, damit die Gemeinde eine Handhabe gegen unvernünftige und uneinsichtige Hundehalter hat.

Der Gemeinderat beschließt den Erlaß der Satzung gem. dem vorliegenden Muster der Gemeinde Glonn. Es soll lediglich in § 5 „Inkrafttreten und Geltungsdauer“ keine zeitliche Begrenzung festgelegt werden.

### Parksituation in der Ehamosträße

Nach Besichtigung durch den Bauausschuß am 29. Oktober 1997 wird angeregt, wegen der Schwierigkeiten von landwirtschaftl. Fahrzeugen im Kurvenbereich im Bereich der Raiffeisenbank ein Halteverbot anzusetzen.



## Egming Gemeindemitteilungen

Um hier keinen Präzedenzfall zu schaffen soll von der Aufstellung von Halteverbotsschildern abgesehen werden. Ein Gespräch mit parkenden Anliegern ist erfolgt.

### Grundabtretung am Birkenweg

Aufgrund Verweisung in der Sitzung am 7.10.97 in den Bauausschuß erfolgte durch diesen am 29. 10.97 eine Ortsbesichtigung.

Gern. der von Herrn Alfons Lang unterzeichneten Vereinbarung vom 2.5.1991 hat sich dieser unwiderkündlich bereit erklärt, einen Grundstücksstreifen aus Fl.Nr. 366 abzutreten.

Da diese Vereinbarung nicht notariell beurkundet ist, wurde inzwischen die Vermessung lt. Abmarkungsbescheid wieder rückgängig gemacht.

Der Gemeinderat vertritt die Meinung, daß bei Erstellung eines Gehweges dieser Grundstücksstreifen erforderlich ist.

**Bei weiterer Nutzung der Grundstücke durch zusätzliche Bebauung ist eine Grundabtretung zur Sicherung der Erschließung herbeizuführen und notariell zu beurkunden.**

Die vorliegende Abtretungserklärung ist juristisch zu prüfen.

### Sonstiges

#### a) Veranstaltungen im Brauereisaal

Für die Nutzung des Brauereisaals ist an die Gemeinde eine Entschädigung in Höhe von DM 150,- zu leisten. Dieser Beschluß gilt für alle Veranstaltungen bei denen Eintritt kassiert wird oder eine kommerzielle Bewirtung stattfindet.

b) Die Einladung des Kreisjugendrings zur Herbstversammlung wird zur Kenntnis gegeben.

c) Die Mitarbeiter des gemeindl. Bauhofs haben für den Kindergarten Sperrmüll entsorgt. Der Gemeinderat stimmt zu, daß die hierfür entstanden Kosten die Gemeinde trägt.

d) Ansatz von Haushaltsmitteln für Turnhallenrenovierung

Bei der Erstellung des Haushalts 1997 sind Mittel für die Turnhallenrenovierung, - z.B. neue Vorhänge - in Ansatz zu bringen.

e) Ansatz von Haushaltsmitteln für Gehweg von Lampi bis Gehweg Am Ried -

Außerdem wird bemängelt, daß hier die Straßenlampen mitten im Gehweg stehen.

Die IAW sollen zur Versetzung zum Zaun hin veranlaßt werden.

Die Straßenbeleuchtung „Am Ried“ ist insgesamt zu hell. Es wird um Überprüfung gebeten.

f) Antrag von Jugendlichen auf Nutzung des Brauereisaals

Jugendliche aus der Gemeinde sind an den Jugendvertreter, Herrn Martin Stürzer, mit dem Antrag herangetreten, im Brauereisaal eine Rock-Veranstaltung mit Bierausschank organisieren zu dürfen.

Aus Haftungsgründen, kann so eine Veranstaltung nur unter der Trägerschaft eines Egming Vereins zustande kommen. Am besten eignen sich hierfür Burschenverein oder Freiwillige Feuerwehr.

Die Einhaltung des Jugendschutzes muß gewährleistet sein. Außerdem soll ein evtl. finanzieller Überschuß sozialen Zwecken zugute kommen.

## Sitzung vom 2.12.97

### a) Niedermaier Johann, Killistr.4, 85658 Egming-Münster

Neubau eines Offenstalles auf Fl.Nr. 1752 Gem. Egming

Die Erstellung des Offenstalles bei einer Größe von 70m<sup>2</sup> ist nicht genehmigungspflichtig. Seitens des Landratsamt Ebersberg ist wegen der ganzjährigen Nutzung des Offenstalles eine Genehmigung gefordert.

Auf die Immissionsbelastung für die umgebende Wohnbebauung muß geachtet werden und eingeschränkt sein.

Der Gemeinderat erteilt sein Einvernehmen.

### b) Probst Johann, Jägerweg 16, 85667 Oberpfaffmarn

Bau eines Geräteschuppens zur Unterbringung von Geräten für die Imkerei auf Fl.Nr. 1199/4 Gem. Egming, Orthofen

Grundstückseigentümer Mazka Rudolf, 80992 München, Georg-Brauchle-Ring



## Egmingter Gemeindemitteilungen

Es soll eine Ortseinsicht durch den Bauausschuß vorgenommen werden. Der Bauausschuß wird zur Beschlußfassung bevollmächtigt.

**c) Josef Bösmeier, Münchner Str. 4, 85658 Egming**

**Antrag auf Verlängerung des Vorbescheids vom 16.12.1994**

Der Gemeinderat stimmt einer Verlängerung der Geltungsdauer des seitens des Landratsamt Ebersberg ergangenen Vorbescheids vom 16.12.94 um 2 Jahre zu.

(GR-Sitzung vom 27.9.1994 TOP 1 a)

Die Abstimmung erfolgte ohne Gemeinderat Bösmeier.

**d) Haidenthaler Hermann, Apostelweg 9 a, 85658 Egming**

**Abbruch der Tenne und Errichtung eines Anbaus auf Fl.Nr. 99, Gem. Egming**

Die Straße und das Grundstück sind neu einzumessen. An der Stelle, wo im Lageplan die Zahl „100“ angegeben ist, ist zur Verbreiterung des Weges 1 m wegzumessen.

Dem Bauantrag wird zugestimmt unter dem Vorbehalt, daß die Grundstücks-angelegenheiten geklärt werden.

**Der Bauausschuß soll die Grundstückssituation bei einer Besichtigung beurteilen.**

**e) Stümke Hannelore und Bernd, Grasbrunner Weg 5 85662 Hohenbrunn**

**Neubau eines freistehenden Einfamilienhauses auf FINr. 268/40 Gem. Egming, Notzingstraße 12, Egming**

Die Fenster sind nach Ansicht des Gemeinderats proportional zu groß, ebenso wie die Länge des Gebäudes mit 16,50 m. Vom Gemeinderat wird in Zweifel gezogen, daß der vorliegende Bebauungsplan „Münchner Straße“ ein qualifizierter Bebauungsplan ist.

Es wird Antrag auf Verweisung in den Bauausschuß und Einsicht in den Bebauungsplan gestellt um die Festsetzungen zu überprüfen.

Der Bauausschuß wird ermächtigt, - zur Abstimmung über den Bauantrag im Freistellungsverfahren - bzw.

Verweisung des Antrages an das Landratsamt Ebersberg.

Gemeinderat Wagner erscheint.

**Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplans auf FINr. 79 durch Olesch Johanna und Franz, Kreuzberg 14, 85658 Egming**

Der schriftliche Antrag vom 12.11.1997 hat zum Inhalt, daß die Voraussetzungen, den landwirtschaftlichen Nebenerwerbs-betrieb am Leben zu erhalten für die Antragsteller zunehmend problematischer wird.

Um eine Aufgabe der Landwirtschaft zu vermeiden, wird als Ausweg nur die Möglichkeit einer Aussiedlung gesehen, bei gleichzeitigem Verkauf der Hofstelle Kreuzberg 14, FINr. 79, um die Finanzierung eines Aussiedlerhofes sicherzustellen.

Der Gemeinderat gibt zu Bedenken, daß der dörfliche Ortskern der Gemeinde Egming vollkommen verloren geht. Ein Abriß der bestehenden Gebäude soll nicht gänzlich erfolgen; der Bestand soll durch dichtere Bebauung auch nicht vergrößert werden.

**Die weitere Beratung über diesen Antrag wird in den Bauausschuß verwiesen.**

**Am Ried - Anträge von Eigentümern auf Einleitung in die gemeindliche Regenwasserversickerung**

1. Bürgermeister Eberherr liest dem Gemeinderat ein Schreiben von 5 Anwohnern des Einheimischen-Baugebiets vor, mit dem Sie die Gemeinde unter Fristsetzung zur Abgabe einer Erklärung auffordern, daß sie den Anschluß der Regenwasserentsorgung in das gekaufte Grundstück erstellt. Zur Erstellung des Grundstücksanschlusses wird eine weitere Frist gesetzt.

Ebenso wird das Antwortschreiben des 1. Bgm. an die Antragsteller, Hofer Johann, Hofer Bruno, Mayr Georg, Hanisch Roswitha und Germann Günther vorgelesen.

Darin wird darauf verwiesen, daß lediglich wegen der schwierigen Erschließung des Einheimischen-Baugebiets für einzelne Grundstücke Ausnahme-genehmigungen zur Regenwasser-Einleitung in die öffentl. Entsorgung erteilt wurden.

Der Notarvertrag sieht keinerlei Ausgleich zwischen sickerfähigen und nichtsickerfähigen Grundstücken vor.



## Egmatinger Gemeindemitteilungen

Sollte eine Überprüfung des Ablösevertrages (Seite 9 der not. Urkunde) dessen Nichtigkeit ergeben, müßte die Gemeinde mit den Anliegern per Erschließungsbescheid abrechnen. Da die Erschließungskosten im Baugebiet „Am Ried“ wesentlich höher waren als kalkuliert, wären von allen Grundstückskäufern erhebliche Nachzahlungen zu fordern.

Der Gemeinderat zeigt sich zutiefst betroffen vom Ansinnen der Antragsteller und erinnert daran, wie sich der Gemeinderat abgemüht hat eine günstige Möglichkeit zur Schaffung von Eigenheimen zuwege zu bringen.

Zur gütlichen Lösung der Angelegenheit wird eine Eigentümerversammlung anberaumt, in der die Eigentümer über die gegebene Situation informiert werden.

### Diakonie-Station Ottobrunn, Antrag auf Zuschuß

Vom evang. Diakonieverein wird mit Schreiben vom 11. Nov.97 unter Vorlage von Haushaltsberechnungen Antrag auf Übernahme eines für 1998 zu erwartenden anteiligen Haushaltsdefizits in Höhe von DM 979,00 gestellt.

Der Gemeinderat beschließt - ohne eine finanzielle Bindung einzugehen - auf freiwilliger Basis - einen Zuschuß zu gewähren von DM 200,-.

### Mieterverein Lkrs Ebersberg - Zuschußantrag

Unter Vorlage des Haushaltsplanes 1998 wird vom Mieterverein ein gegenüber dem für das Jahr 1997 redizierter Beitrag von DM 189,- erbeten.

Der Gemeinderat beschließt den Mieterverein mit einem Pauschalbetrages zu unterstützen in Höhe von DM 100,-.

### TSV - Egmating / Antrag auf Zuschuß für Jugendarbeit

Der Zuschußgewährung zur Jugendförderung wird gem. Antrag vom 1.11.1997 für das Jahr 1996 mit DM 520,- zugestimmt.

Die Zuschuß richtet sich nach der vom Landratsamt Ebersberg bewilligten Summe.

Vom Vorstand des Trachtenvereins Kreuzbergler, Herrn Karl Schabmair wird der Verzicht auf Zuschuß für die Vereinsjugend erklärt.

### Durchführung eines gemeinsamen Neujahrsempfangs mit der kath. Pfarrgemeinde

Auf Vorschlag des Kath. Pfarrers, Herrn Riemhofer, soll zum Neujahrsempfang 1998 wieder gemeinsam von der politischen und kirchlichen Gemeinde eingeladen werden.

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag bei einer Teilung der anfallenden Kosten zu.

Eingeladen werden soll auch der evang. Kirchenvorstand, Pfarrer Heinrich und seine Gemeinde.

### Städtebaulicher Vertrag - Stürzer Martin sen. u. Frau Maria

Bürgermeister Eberherr informiert den Gemeinderat über den Abschluß des Städtebaulichen Vertrages mit den Eheleuten Stürzer sen., der als Anlage zum Protokoll genommen wird. Der Inhalt des von Herrn R. Briimayer ausgearbeiteten Vertrages wird vollinhaltlich zur Kenntnis gegeben, außerdem erhält jeder Gemeinderat eine Vertragsausfertigung in Kopie. Mit der Erschließungs-Planung und den Bauleitungsarbeiten wurde das Ing. Büro Wolke beauftragt.

Der Gemeinderat stimmt dem vorgelegten Vertrag zu.

Die Abstimmung erfolgte ohne Gemeinderat Stürzer.

### Sonstiges

#### a) Bayer. Hausbau

Bgm. Eberherr setzt den Gemeinderat von der

Dem 1. Bürgermeister sowie Herrn RA Dr. Bösmeier wird Dank ausgesprochen für deren Einsatz in dieser Angelegenheit.

Mit der Übersendung der unterzeichneten Vereinbarung bittet die Bayer. Hausbau die Geltungsdauer der Baugenehmigung bereits jetzt auf 7 Jahre hinauszuschieben

Der Gemeinderat stimmt einer Geltungsdauer der Baugenehmigung von 7 Jahren zu.

#### b) Ortsplanerstellung

Der Auftrag zur Erstellung der neuen Ortspläne konnte bisher noch immer nicht vergeben werden. Die Fa. Morenz, die die große Übersichtstafel aufgestellt hat will die Falt-Ortspläne nur ohne Werbung gestalten. Da aber die Mehrzahl der Gewerbe-



## Egmatinger Gemeindemitteilungen

treibenden an einer Werbung im Faltplan und nicht auf der Ortstafel interessiert sind wird von einer Beauftragung der Fa. Morenz abgesehen und die Fa. Revilak mit der Erstellung der Ortspläne betraut.

Von der Fa. Revilak werden 3 große Ortsplankopien mit Folie überzogen. Die Schautafeln für diese Pläne sollen vom Bauhof gefertigt werden, wobei ca. 600,- DM Kosten je Tafel entstehen.

Dazu werden der Gemeinde 500 Orts-Faltpläne kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Rechte an der Graphik bleiben bei der Gemeinde.

### c) Volksschule Egming-Oberpfammern

Vom Schulleiter Herrn Metz wird der Haushaltsansatz für 1998 lt. einer Aufstellung für die Gemeinde Egming mit DM 16.672,- beziffert.

## Sitzung vom 13.01.98

Von den Gemeinderäten Müller und Wagner wurde bemängelt, daß die Bauanträge nicht einzeln in der Sitzungsladung aufgeführt waren. Bürgermeister Eberherr teilte mit, daß zum Zeitpunkt der Sitzungsladung noch keine konkreten Bauanträge vorgelegen haben, und man wolle auch zum Zeichen der Bürgernähe später eingegangene Bauanträge noch behandeln, da in der Regel nur im Abstand von 4 Wochen eine GrSitzung stattfindet.

Im Zuge des Freistellungsverfahrens - wobei der Bauherr automatisch Baurecht nach vier Wochen erlangt wenn sein Antrag nicht behandelt worden ist - ist unumgänglich so zu verfahren.

### Bauanträge

#### a) Hein Iimgard und Manfred, Wieseneckerweg 1, 85658 Egming-Neuorthofen

Ersatzbau eines Stadels auf Flurnr. 1293 Gem. Egming

Der vorliegenden Planung - geändert am 20.12.97 auf Wunsch des Landratsamt Ebersberg - wird zugestimmt.

#### b) Wöstner Johann, Killistraße 9, 85658 Egming-Münster

#### Umbau eines Stallgebäudes mit Nutzungsänderung und Neubau eines Stallgebäudes auf Fl.Nr. 1565

Zu beiden Bauvorhaben wird das Einverständnis erteilt.

#### c) Stümke Hannelore und Bernd, Grasbrunner Weg 5.

Neubau eines freistehenden Einfamilienhauses auf Fl.Nr. 268/40 Gem. Egming, Notzingstraße 12, Egming

Nach einer der VG - Bauamt - seitens des Landratsamt Ebersberg, Frau Pasch, erteilten Auskunft wurde der Bauantrag Stümke nicht auf die Einhaltung der Baugrenzen hin überprüft. Es steht im Ermessen der Gde. ob ein Genehmigungsverfahren verlangt wird oder nicht.

Der Bauausschuß der Gemeinde Egming hat bei einer Ortseinsicht am 9. Dezember 1997 Beschluß gefaßt, daß das Bauvorhaben ins Genehmigungsverfahren soll. Einer Verlängerung der Baugrenzen wird nicht zugestimmt.

Der Bauausschuß hat befunden, daß das geplante Gebäude sich gravierend von der umgebenden Bebauung abhebt. Die Mauervorsprünge sollten vom Bauherrn reduziert werden.

Es soll unter Ladung der Bauherren zur nächsten Bauausschußsitzung versucht werden eine einvernehmliche Lösung zu finden.

#### d) Fa. Ludwig Niedermaier, Waldstraße 5, Tal, 85667 Oberpfammern

Bauantrag für gewerbliches Holzlager (Tektur-Bestandsplan ) auf Fl.Nr. 1203/11, Gem. Egming

Der Tektur zum Bauantrag (Baugenehmigung vom 8.7.1991) wird zugestimmt.

Eine Ausgleichsfläche wurde erworben und wird in naher Zukunft bepflanzt. Ein Arbeits- und Kulturplan für die Aufforstungs-Fläche Fl.Nr. 759/1 Gem. Oberpfammern liegt vor.

#### e) Vorbescheidsantrag Bösmeier GbR, Münchner Str. 4, 85658 Egming, Vertr., Herr Josef Bösmeier



## Egmatinger Gemeindemitteilungen

### **Bau eines Holzlagers mit Auslieferungshalle (Verkaufs-/Ausstellungsraum auf FlNr. 266, Gem. Egming)**

Dem Bauvorhaben wird zugestimmt. Besonders positiv wird die Schaffung einer Zufahrt von der Oberpfraammener Str. her gewertet.

Die Abstimmung erfolgte ohne Gemeinderat Bösmeier.

### **Isar-Amperwerke**

#### **Vorstellung eines alternativen Energiekonzepts für das Gewerbegebiet Egming**

Herr Rieckert von den IAW-München erläutert dem Gemeinderat die Möglichkeiten verschiedener Energiekonzepte.

Wegen zu geringer Größe des Gewerbegebiets ist aus wirtschaftlichen Gründen ein Block-Heizkraftwerk - betrieben mit Hackschnitzel und kombinierbar zusätzlich mit Ölkessel bzw. Dieselmotor - nicht interessant.

Ein unter der Bezeichnung „Carmen“ laufendes Projekt sieht bei 50 % Heizmitteln aus der Forstwirtschaft Zuschüsse vor. Voraussetzung ist eine Machbarkeitsstudie durch „Energiezukunft Bayern“, die kostenlos über die IAW gefertigt wird.

**Der Gemeinderat beauftragt die IAW diese Machbarkeitsstudie für die Gemeinde Egming zu erstellen und der Gemeinde die hierfür notwendigen Informationen aufzugeben.**

#### **Änderung des FNPI. mit Beratung des Einheimischen Modells am Hafnerweg**

Die Eigentümergemeinschaft Kratzer / Skoda möchte einige Grundstücke verkaufen bei Unterwerfung der Kriterien des Einheimischen-Modells.

An Vorleistungen wurden bereits erbracht:

Grunddienstbarkeiten für Wasserleitung und Kanal.

Grundabtretungen für Biotop und Fußweg erfolgen noch.

#### **Änderung des FNPI. mit Beratung des Einheimischen Modells am Hafnerweg**

Der Gemeinderat will die Modalitäten wie

- Eigennutz oder Verkauf an Einheimische

- Vergaberecht durch die Gemeinde

- Bindungsfrist / Lauffbeginn ab Einzug zu rechnen

- Käufer ist an Einheimischen-Kriterien gebunden

in einer Bauausschußsitzung vorberaten und über die festzulegenden Kriterien dann in einer nächsten Gemeinderats-Sitzung abstimmen.

### **Sonstiges**

#### **a) Erlaß einer Satzung für Teilungsnehmigung**

Für Egming wird hier kein Handlungsbedarf gesehen.

#### **b) Bebauungsplan Höhenkirchen Nr. 31 „Ötziandstraße Nord“ - Verfahren nach**

##### **§ 3 Abs. 2 BauGB -**

Da Belange der Gemeinde Egming nicht berührt werden erfolgen, sind weder Bedenken noch Anregungen vorzubringen.

#### **c) Straßenherstellung „Am Ried“**

Der Auftrag für die Aufbringung der Deckschicht an der Straße „Am Ried“ wurde an die Fa. Schulz neu vergeben. Das Angebot der Fa. Schulz lautet über DM 64.000.--

#### **d) Gehweg als Verbindungsweg zum Sonnblick**

Die Arbeiten für die Herstellung des Gehweges „Am Ried“ zum Sonnblick sollen mit der Vergabe der Begrünung evtl. durch eine beschränkte Ausschreibung vergeben werden.

e) Aus dem Gemeinderat wird an die Vorlage einer **Schlußrechnung für das Baugebiet „Am Ried“** erinnert. Die Schlußrechnung kann erst erfolgen, wenn das Baugebiet fertig gestellt ist.

f) Die Fa. Brandl will durch die **Aufstellung von Werbeschildern** auf den neu eröffneten Getränkemarkt hinweisen.

Der Gemeinderat stimmt der Aufstellung einer Werbetafel von der Münchner Straße her kommend nur innerhalb der geschlossenen Ortschaft zu, frühestens bei der Werbetafel Gemeindeplan Egming.

Eine Werbetafel an der Glonner Str. wird nicht genehmigt.



## Egmatinger Gemeindemitteilungen

---

### g) Nachtragshaushalt 1997

Der Nachtragshaushalt wurde vom Landratsamt Ebersberg in rechnerischer, formeller und sachlicher Hinsicht überprüft und genehmigt.

Eine Kreditaufnahme war im Jahr 1997 nicht mehr erforderlich.

### h) Haushalt

Bürgermeister Eberherr unterrichtet den Gemeinderat davon, daß durch massiven Rückgang der Steuerkraft Egming nun an 18 Rangfolge von 21 Gemeinden liegt.

Allerdings hat dies den Vorteil, daß Egming dadurch höhere Schlüsselzuweisungen erhält und Einsparungen bei der Kreisumlage hat.

### i) WSV-Glonn

Mit einem Schreiben vom 22.12.97 bittet der Winter-sportverein Glonn im Rahmen der Jugendförderung um Übernahme des anteiligen Defizits aus dem Ferienprogramm 1997. Der Gemeinderat stimmt der Übernahme des erbetenen Zuschusses von DM 60,- zu.

### k) Schulbus

Die Schulbusfahrerin, Frau Braun, kann bei aufgeweichtem Untergrund nicht in der bisher als Wendepplatz genutzten Wiese wenden. Frau Braun bittet, eine befestigte Wendemöglichkeit zu schaffen.

Bürgermeister Eberherr wird beauftragt, die Familie Lipp aufzufordern eine Wendemöglichkeit im Grundstück zu schaffen, andernfalls müßte beim Grundstück Zimmermann gewendet werden und die Einstiegstelle dort sein.

### l) Grundstücksankauf durch die Gemeinde Oberpframmern

Die Gemeinde Oberpframmern will die Zufahrtsstraße zum Wasserwerk, die auf Egmatinger Gemeindegrund liegt käuflich erwerben.

Der Gemeinderat stimmt einem Verkauf zu DM 10,-/m<sup>2</sup> zuzüglich Übernahme der Vermessungskosten zu.

### m) TSV Egming

Vom Techn. Leiter, Herrn Seiz, wird schriftlich unter dem 29.12.97 Antrag auf Verbesserung der Turnhallenbeleuchtung gestellt, sowie um Reparatur einer Steckdose. Gemeinderat Müller wird mit Überprüfung der Angelegenheit und anschließendem Vorschlag an die Gemeinde beauftragt.

Ein Antrag auf zumindest teilweise Erneuerung der Vorhänge liegt ebenfalls vor.

### n) Kreisverkehrswacht Ebersberg e.V.

In einem Antrag vom 1. Dez.97 bittet die Kreisverkehrswacht um Gewährung eines Zuschußbetrags von DM 0,03 je Einwohner der Gemeinde für das Jahr 1997. Der Gemeinderat stimmt dem zu.

### o) Verkehrszeichen am Kellersteig in Egming

Bürgermeister Eberherr gibt des Inhalt eines Schreibens des Landratsamt Ebersberg vom 2.12.97 bekannt, in dem zur Plazierung des Verkehrszeichens 239 (Sonderweg Fußgänger ) Stellung genommen wird.

Auf Initiative von Herrn Schmidt ist das Verkehrszeichen ca. 5 m zurückversetzt worden, wogegen Herr Jobst nun per Anwalt vorgehen will. Zwischenzeitlich wurde das Schild wieder 5 m vorgesetzt und am Hauseck der Familie Schmidt angebracht.

Herr Jobst klagt nun, daß das Schild von der Bushaltestelle nicht mehr einsehbar sei.

Bürgermeister Eberherr hat Herrn Jobst erklärt, daß seitens der Gde. Egming keine weitere Versetzung des Verkehrsschildes vorgesehen ist, weil Ursache hierfür ein Nachbarschaftsstreit ist, für den sich die Gemeinde nicht einspannen läßt.

### p) Fam. Wenig / Franz, Ehamostraße

Herr Wenig stellt an die Gemeinde Egming Antrag auf Vergütung der Hausanschlußkosten, als Ausgleich für die im Grundstück verlaufende Wasserleitung der Gemeinde Egming

Der Gemeinderat beschließt einen Betrag von DM 2.000,- als Entschädigung für die Herrn Wenig entstandenen Kosten für die Hausanschlüsse und die Eintragung einer Grunddienstbarkeit zu zahlen.

Generell ist festzuhalten:

Wenn Wasserleitungen der Gemeinde im privaten Grund verlegt sind, so sind diese zu dulden, wenn



## Egming Gemeindemitteilungen

---

das Grundstück an die Wasserversorgung angeschlossen ist.

Dies geht ganz klar aus der Wassersatzung der Gemeinde Egming hervor.

### r) Krieger- und Kameradenverein

Vom Krieger- und Kameradenverein Egming wird jedes Jahr ein beleuchteter Christbaum am Kriegerdenkmal aufgestellt. Leider wird die Beleuchtung immer wieder zerstört, sodaß Reparaturen anfallen. Herr Lampl, als Vorstand des Krieger- und Kameradenvereins bittet die Gemeinde über Übernahme der Reparaturkosten an der Lichterkette des Christbaumes.

Der Gemeinderat stimmt der Übernahme von DM 110,- als Zuschuß an den Krieger- und Kameradenverein zu.

### s) In den Gemeindemitteilungen sollten die Protokolle ausführlicher zum besseren Verständnis abgedruckt werden

Im Gemeinderat wurde vorgeschlagen nur noch die wichtigen TOP abzudrucken, da die Protokolle zu lang und zu unübersichtlich sind und von den meisten Bürgern nicht verstanden werden. Es wurde vorgeschlagen, eine Kommentierung der Gemeinderatsbeschlüsse in den Gemeindemitteilungen vorzunehmen.

Über das Wie konnte keine Einigung erzielt werden.

### t) Aus dem Gemeinderat wird angeregt :

Antrag auf Einbau eines Kreisverkehrs an der Kreisstraße EBE 13 von Glonn her kommend bei Einmündung in die Ortsdurchfahrt an das Straßenbauamt zu stellen.

u) Gegen den Termin einer Jugenddisco, die für den 7.2.98 geplant ist wird vom Trachtenverein Einspruch erhoben, weil für den gleichen Tag der Faschingsball des Trachtenvereins angekündigt ist.

---

Aufgrund des Artikels 18 Abs. 1 Landesstraf- und Verordnungsgesetzes (LStVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Juni 1992 und des Artikels 51 Abs. 4 Bayerisches Straßen- und Wegegesetz (BayStrWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Oktober 1981, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 16. Juli 1986, erläßt die Gemeinde Egming folgende

## Verordnung über das Halten von Hunden

### § 1

#### Freies Umherlaufen von Hunden

- 1) Zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum und die öffentliche Reinlichkeit ist das freie Umherlaufen von großen Hunden und Kampfhunden in öffentlichen Anlagen, insbesondere Sport- und Schulanlagen, sowie auf öffentlichen Straßen und Gehwegen innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsbereichs, vor allem im näheren Bereich von Kinderbetreuungseinrichtungen, verboten.
- 2) Auf öffentlichen Kinderspielplätzen ist das Mitführen von Hunden untersagt.
- 3) Große Hunde im Sinne des Absatzes 1 sind alle Hunde mit einer Schulterhöhe von mindestens 50 cm.  
Kampfhunde im Sinne des Absatzes 1 sind alle Hunde, die in der Verordnung des Bayerischen Staatsministerium des Innern vom 10. Juli 1992 über Hunde mit gesteigerter Aggressivität und Gefährlichkeit definiert sind.
- 4) für aggressive Hunde aller Größen besteht im Bereich der Gemeinde Egming Anleinplicht. Als aggressiv gelten Hunde, die Menschen angreifen bzw. mit anderen Hunden häufig Streit suchen. Außerdem ist darauf zu achten, daß Personen, vor allem aber Kinder, durch frei laufende Hunde weder bedroht noch belästigt werden dürfen.



## Egmingener Gemeindemitteilungen

---

- 5) Freies Umherlaufen im Sinne des Absatzes 1 liegt dann vor, wenn der Hund freien Auslauf nehmen kann, also nicht eingesperrt oder angekettet ist, bzw. an der Leine geführt wird.

### § 2

#### Ausnahmen

Ausgenommen von den Verboten des § 1 dieser Verordnung sind folgende Hunde:

1. Blindenhunde,
2. Diensthunde der Polizei, des Strafvollzuges, der Zollverwaltung und der Bundesbahn,
3. Hunde, die zum Einsatz in einer Herde eingesetzt sind,
4. Hunde, die die für Rettungshunde vorgesehenen Prüfungen bestanden haben und als Rettungshunde für den Zivilschutz, den Katastrophenschutz oder den Rettungsdienst eingesetzt sind, sowie
5. im Bewachungsgewerbe eingesetzte Hunde, soweit der Einsatz dies erfordert.

### § 3

#### Reinhaltung der öffentlichen Straßen

Das Verunreinigen von öffentlichen Straßen, Anlagen und Gehwegen durch Hunde ist zu verhindern. Anderenfalls ist die Verunreinigung ohne Aufforderung unverzüglich durch den Hundehalter oder die Person, die den Hund in Gewahrsam hat, zu beseitigen.

### § 4

#### Geldbuße

Wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen die Bestimmungen der §§ 1 und 3 dieser Verordnung verstößt, kann gem. Art. 18 Abs. 3 LStVG bzw. Art. 66 Nr. 5 BayStrWG mit Geldbuße bis zu 500,00 DM belegt werden.

### § 5

#### Inkrafttreten und Geltungsdauer

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gemeinde Egming, den 04. November 1997

E. Eberherr

Erster Bürgermeister

### Die Kommunale Abfallwirtschaft informiert:

Glas wird immer farbiger. Weinflaschen in knalligem Rot oder Blau, Sektflaschen in extravagantem Schwarz sind keine Seltenheit mehr.

In den Altglascontainern der Wertstoffinseln und Wertstoffhöfen wird bekanntlich getrennt nach Weiß-, Braun- und Grünglas. Wohin also mit den Flaschen aus Blau-, Rot- oder gar Schwarzglas? Die einfache Antwort: In den Container für Grünglas. Grünglas verträgt im Vergleich zu den anderen Glassorten beim Wiedereinschmelzen den größten Anteil an Fehlfarben. Weißes und braunes Glas sind bedeutend farbempfindlicher. In diese Container sollten keine Flaschen und Behälter aus buntem Glas eingegeben werden. Flachglas, wie z.B. Fensterglas, darf nicht in die Glascontainer des Landkreises eingegeben werden, egal ob farblos oder bunt.

Wichtig ist außerdem, bei den bunten Beigaben zum grünen Glas sicherzustellen, daß es sich wirklich um Glas handelt. Oft verbirgt sich nämlich auch Keramik hinter der bunten Schicht und die sollte keinesfalls in den Glascontainer.

Schwaiger



## Egmatinger Gemeindemitteilungen

### CSU-Ortsverband Egming

#### Ortshauptversammlung

Am Dienstag, dem 17. Februar um 19.30 Uhr findet die Ortshauptversammlung 98 statt. Es sind selbstverständlich alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger herzlich eingeladen.

#### Politischer Aschermittwoch in Egming

Am Mittwoch, dem 25. Februar halten wir eine Diskussion zum Thema Steuern ab. Der Ortsverband konnte hierzu den Bundestagsabgeordneten und finanzpolitischen Sprecher der CSU Landesgruppe Herrn Michelbach gewinnen. Beginn der Veranstaltung um 19.30 Uhr. Wir laden Alle recht herzlich ein.

Beide Veranstaltungen finden im Gasthof Wallner in Egming statt.

#### CSU-Stammtisch

Ab März wieder, wie gewohnt, am letzten Mittwoch des Monats um 19.30 Uhr im Gasthof Tannenhof in Egming.

#### RAMMA-DAMMA

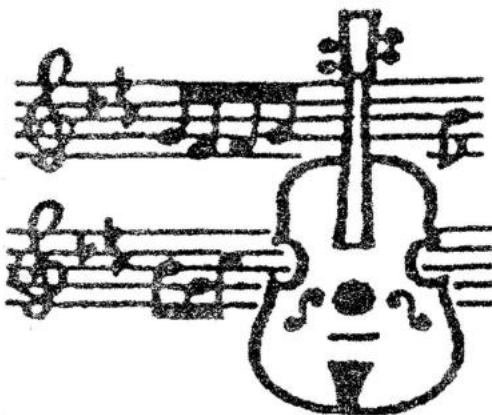
Die CSU veranstaltet im März ein RAMMA-DAMMA. Wir wollen unsere Einfallsstraßen nach Egming vom Müll befreien. Interessierte melden sich bitte bei Martin Stürzer jun. Tel: 08095 /1283.

Die Gemeinde Egming übernimmt dankenswerterweise die kostenlose Entsorgung des gefundenen Mülls.

Bitte sehen Sie zu den Veranstaltungen auch die Hinweise in der regionalen Presse !

# Musik Oettl

Instrumente · Noten · Zubehör



- Noten CD's und MC's
- Gitarrenstimmgeräte,
- Komplettangebote z.B.  
E-Gitarre + Verstärker +  
Tasche (Koffer) + Gurt ab 750,- DM
- Stairische Harmonikas 3 und 4 reihig
- versch. gebrauchte Instrumente



**Inh. Wolfgang Oettl**

Gartenstr. 12 • 85635 Höhenkirchen • Tel. 081 02/74 81 68

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8<sup>30</sup> - 12<sup>30</sup>, 14<sup>30</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr, Sa 8<sup>30</sup> - 12<sup>00</sup> Uhr, Mittwochnachmittag geschlossen



## Egmatinger Gemeindemitteilungen

---

*De hi und do Scheiber*

### Einladung

zum

### 13. Pokalturnier

im Gasthof Neuwirt in Zorneding

Der KC Egmating - de hi und do Scheiber - veranstaltet

von Freitag, 20. März bis Sonntag, 05. April 1998

ein Pokalturnier mit Werbekegeln.

Beschoben werden 50 Schub (25 volle - 25 abräumen).

Startgebühr: pro Mannschaft (5 Teilnehmer) DM 40,--.

---

<b>Wertung:</b>	Herrenmannschaft:	1. - 5. Platz	Pokal u. Urkunde
	Herren Einzel:	1. - 5. Platz	Pokal u. Urkunde
	Damenmannschaft:	1. - 3. Platz	Pokal u. Urkunde
	Damen Einzel:	1. - 3. Platz	Pokal u. Urkunde
<b>Gemeinde- und Lokalmannschaften:</b>	Mannschaft:	1. - 3. Platz	Pokal u. Urkunde
	Herren Einzel:	1. + 2. Platz	Pokal
	Damen Einzel:	1. + 2. Platz	Pokal

Mehrfachstarts sind möglich.

**Behindertenmannschaften:** Extra-Wertung

---

**Werbekegeln:** Gewertet werden die besten 2 x 5 Schub in die Vollen, die von einem Kegler auf einer Werbekarte erzielt werden. Preis für 5 Schub 1,-- DM.  
Es sind wertvolle Sachpreise zu gewinnen.  
Damen werden extra gewertet.

---

<b>Startzeiten:</b>	Montag bis Freitag	18.30 - 21.00 Uhr / 21.00 - 23.30 Uhr
	Samstag und Sonntag	09.00 - 11.30 Uhr / 11.30 - 14.00 Uhr / 14.00 - 16.30 Uhr / 16.30 - 19.00 Uhr / 19.00 - 21.30 Uhr / 21.30 - 24.00 Uhr
<b>Anmeldung:</b>	Montag bis Freitag	17.00 - 20.00 Uhr
	bei H. Heiler, Tel: 08095/1629	
<b>Siegerehrung:</b>	Freitag, 17. April 1998, 19.30 Uhr im Gasthof Neuwirt, Zorneding	

---

Für Unfälle wird nicht gehaftet.

Wir wünschen Ihrer Mannschaft eine gute Anfahrt und  
„GUT HOLZ“

Es würde uns sehr freuen, viele Egmatinger Gemeindebürger begrüßen zu dürfen.



## Egmatinger Gemeindemitteilungen

### Aktivitäten des TSV Egmating 1998

Die Aktivitäten des TSV Egmating waren im Jahr 1997 vor allem durch das 25 jährige Vereinsjubiläum geprägt. Im Jahr 1998 soll die Jugendarbeit intensiviert werden.

Mit Freude kann die Vorstandschaft auf die seit Jahren gut funktionierende Nachwuchsförderung der Fußballabteilung unter der Leitung von Hans Heiler und deren Jugendbeauftragten Andreas Vogelrieder blicken. Neben einer D, E und F Jugend sowie Spielgemeinschaften für B und C Jugend wurde 1997 eine Mädchenmannschaft gegründet. Trainingszeiten sind:

Mannschaft	Trainingszeit:	Trainer/Trainerin
B - Jugend	Mittwoch 18.00 bis 19.30 Uhr	Schlieske Ralf Leibl Hans
C - Jugend	Montag 17.15 bis 18.45 Uhr Mittwoch 17.15 bis 18.45 Uhr	Hettenkofer Norbert Stammler Helmut Schröder Manfred
D - Jugend	Mittwoch 17.00 bis 18.00 Uhr (Halle) Mi. 17.15 bis 18.15 Uhr	Kugler Roman Jaeckel Udo
E 1 - Jugend	Dienstag 17.30 bis 18.30 Uhr Donnerstag 17.30 bis 18.30 Uhr (Halle) Mo. 17.30 bis 18.30 Uhr	Kätzlmeier Alfred Radler Hans
E 2 - Jugend	Mittwoch 16.30 bis 17.30 Uhr	Kirschbauer Anton
E 3 - Jugend (Mädchen)	Dienstag 17.30 bis 18.30 Uhr (Halle) Sa. 15.00 bis 16.00 Uhr	Raitinger Lotte Heiler Birgit
F - Jugend	Donnerstag 16.30 bis 17.30 Uhr (Halle) Di 16.30 bis 17.30 Uhr	Bernhard Franz Friedrich Roberto
„G- Jugend“	(Halle) Do 16.00 bis 17.00 Uhr	

Erfreulich ist, dass auch im Turnbereich in Zusammenarbeit von Vorstandschaft und Abteilungsleiterin Frau Margarete Bachmeier das Angebot für Kinder erweitert werden konnte. Am **Donnerstag** ist zwischen **17.00 Uhr und 18.00 Uhr** das Turnen für die Grundschulkinder unter der Leitung von Frau Caro Bell. Die beiden Turngruppen am **Mittwoch** bestehen weiterhin und werden wie bisher von Frau Petra Geßl betreut. Um **15.15 Uhr** ist die **Mutter und Kindgruppe**. Die **Kindergartenkinder** turnen von **16.15 Uhr bis 17.15 Uhr**.

Neu in Jugendprogramm des TSV ist **Volleyball**. Abteilungsleiter Mandred Buchwald konnte Frau Roswita Hanisch als Übungsleiterin gewinnen. Trainingszeiten sind immer **Freitags von 17.00 bis 18.00 Uhr**. Interessierte Mädchen und Buben im Alter von 8 bis 14 Jahren sind hierzu herzlich eingeladen.

Von 27. bis 29. März 1997 ist dieses Jahr erstmalig ein Skiwochenend für Jugendliche. Anmeldungen bei Angelika Eiler (Tel: 08095/9127).

Der Familienskitag ist am 15.02.1998. Ziel ist Axamer Lizum. Die Fahrt wird mit privaten PKW's in Fahrge-meinschaften organisiert. Anmeldungen bei Helga Prinz (08095/737), Angelika Eiler (08095/9127) und Hoerst Schreiner 08095/1045).

Die Vorstandschaft

**Jahreshauptversammlung**  
des TSV Egmating  
Donnerstag 02. April 1998  
um 19.<sup>30</sup> Uhr  
im Gasthaus Wallner



## Egmatinger Gemeindemitteilungen

---

### Aus dem Pfarrgemeinderat

Mit Erstaunen haben wir festgestellt, daß die 4 - jährige Amtszeit des PGR bereits wieder zu Ende geht. Am Anfang scheinen einem vier Jahre sehr lang, aber schneller als man glaubt sind sie wieder vorbei. Viele Ziele hatte sich der PGR für seine Amtszeit gesteckt; die meisten konnten verwirklicht werden.

Zum einen wollten wir die Arbeit für Kinder, die in der vorherigen Periode wieder zum Leben erweckt worden war, weiterführen und ausbauen. Dies ist uns auch gelungen. Nachdem Frau Ingrid Oettl ( aus zeitlichen Gründen ) die Leitung des Jugendausschusses abgab, übernahm vor zwei Jahren Frau Hettenkofer mit drei Mitarbeiterinnen diese Aufgabe. Sie bereiteten die Kinder mit Bastelstunden auf den nächsten Familiengottesdienst vor und konnten vor allem mit den schönen Weihnachtsspielen die Kinder ansprechen. Ein weiterer Zielpunkt wurde jetzt kürzlich erreicht. Mit viel Zeitaufwand und unterstützt von Spenden gelang es dem Jugendausschuß, drei Sternsinger - Gruppen einzukleiden und auf den Weg zu schicken. Solche Aktionen gehen beim ersten Mal leider nicht immer ohne Pannen ab. So wurde die Zeit, die die Gruppen brauchen würden, etwas unterschätzt. Aus diesem Grund konnten nicht alle Haushalte besucht werden. Im nächsten Jahr wird deshalb noch eine vierte Gruppe hinzukommen.

Auch die Jugendlichen sollten jetzt besser erreicht und in die Pfarrei eingebunden werden. Eine Jugendgruppe wurde gegründet, kam aber über die anfängliche Begeisterung nicht hinaus. Nach der Firmung im März 1996 erklärten sich zu unserer Freude Birgit Heiler und Anita Müller bereit, die Gruppe wieder in Schwung zu bringen. Sie etablierte sich, traf sich mehr oder weniger regelmäßig. Auch einige Jugendgottesdienste wurden organisiert und gestaltet ( z. B. auch der Dekanatsjugendgottesdienst).

Drei der Mitglieder haben nun auf Wunsch von Birgit und Anita im Herbst die Gruppe übernommen und sich entschlossen, zusätzlich eine Sing- und Bastelgruppe für die 7 - 9jährigen anzubieten. Jugendliche oder Kinder, die gerne mit dabei sein möchten, brauchen sich nur bei Freunden, die bereits mitmachen, oder bei einem der drei Mädchen nach dem nächsten Termin erkundigen. Es sind dies die drei Oberministrantinnen Resi Schabmair, Tel: 1034, Sophie Oswald, Tel: 1703 und Vroni Oettl, Tel 1741.

Im Sozialbereich ist es Frau Christa Heiler gelungen, zusätzlich zur Nachbarschaftshilfe ( diese konnte im letzten Jahr bereits das „ Fünffährige“ begehen ) den Krankenhausbesuchsdienst einzuführen. Alle zwei Wochen werden die Egmatinger Patienten im Krankenhaus Ebersberg besucht. Um dies zu ermöglichen, mußten erst diverse formale Hürden überwunden werden ( z. B. Genehmigungen, Datenschutz,

Versicherung etc.). Seit beinahe drei Jahren funktioniert dieser Dienst jetzt schon und bringt sowohl den Patienten als auch den Besuchern Freude.

Für die Nachbarschaftshilfe ist die gute Zusammenarbeit mit der Caritas - Sozialstation in Grafing sehr wichtig. Informationen und die Vermittlung von Hilfeleistungen, die die Möglichkeiten unserer Nachbarschaftshilfe übersteigen, sind für unsere Arbeit unerlässlich. Deshalb begrüßen wir es auch, daß seit zwei Jahren statt **10% jetzt 60 % des Caritas - Sammelergebnisses** direkt an die Sozialstation in Grafing überwiesen werden. Die restlichen **40 % bleiben für soziale Zwecke im Ort**. Wenn Sie sich für die Arbeit im Sozialbereich der Gemeinde interessieren und mitmachen möchten, dann melden Sie sich einfach bei Frau Christa Heiler.

Eine positive Bilanz können auch Frau Dehne und ihr Team ziehen. In Zusammenarbeit mit dem Kreisbildungswerk ist es ihnen gelungen, Vorträge aus den verschiedensten Bereichen, seien es gesundheitliche, gesellschaftliche oder kirchlich - religiöse Themen zu organisieren. Die steigenden Besucherzahlen haben die Auswahl der Themen bestätigt. Besondere Freude bereiten den Teilnehmern immer die Bastelabende mit Frau Berger, die im November stattfinden. Informationen über diese Veranstaltungen finden Sie immer im Pfarrbrief und auf Plakaten, die im Ort aufgehängt werden.

Vor vier Jahren wurde der Liturgiekreis gebildet. Sein Anliegen ist es, Glaubensarbeit aus der Gemeinde in die Gemeinde einfließen zu lassen. Diesem Kreis um Frau Dehne liegt daran, die Ökumene zu fördern und zumindest einmal im Jahr einen ökumenischen Gottesdienst anzubieten. Dazu kommen Andachten und die Mitarbeit beim jährlichen Weltgebetstag der Frauen. Als Erfolg läßt sich auch die Durchführung von „ Exerzitien im Alltag „ werten, welche von den Teilnehmern durchweg sehr positiv beurteilt wurden.



## Egmatinger Gemeindemitteilungen

Die Arbeit des Festausschusses um Frau Schabmair ist in der Pfarrei wohl am augenfälligsten. Das Ausrichten unserer Pfarrfeste ( zuletzt das Kirchweihfest ), Seniorenadventsfeiern und Neujahrsempfängen verlangt viel Organisationstalent. Dazu kommt die tatkräftige Hilfe aller PGR - Mitglieder, um das Gelingen der Feste zu garantieren.

Alle unsere Aktivitäten und Angebote wären nichts wert, wenn sie nicht von den Gemeindegliedern angenommen würden. Deshalb möchten wir uns bei Ihnen für die Unterstützung, die Sie uns durch den Besuch der pfarrlichen Veranstaltungen gewähren, ganz herzlich bedanken.

Für den 08. März ist nun von der Erzdiözese die PGR - Wahl angesetzt worden. 24 Kandidaten haben sich erfreulicherweise bereit erklärt, sich der Wahl zu stellen. Es ist uns ein großes Anliegen, daß sich möglichst viele Pfarrangehörige **ab 16 Jahren** an der Wahl beteiligen und ihre Stimmen abgeben. Durch hohe Wahlbeteiligung wird sich der neue PGR wirklich berufen fühlen.

Zu guter Letzt möchten wir Ihnen noch die für 1998 geplanten Veranstaltungen bekannt geben:

08.03.98	PGR - Wahl	Gemeindesaal
10.03.98	Möglichkeiten, das Immunsystem zu stärken	Vortrag, 19.30, Gemeindesaal
01.04.98	Die Gleichnisse Jesu - Befreiende Nähe - neue Lebensmöglichkeiten	Vortrag, 19.30 Uhr, Gemeindesaal
03.04.98	Ökumenischer Gottesdienst	19.00 Uhr, Pfarrkirche
22.04.98	Gestalterisches Töpfern	19.30 Uhr, Gemeindesaal
13.05.98	Glasurabend für die Teilnehmer des Töpferkurses	19.30 Uhr, Gemeindesaal
21.05.98	Bittgang nach Taferlberg	13.00 ab Kirche
24.05.98	Feier der Erstkommunion	
11.06.98	Fonleichnamsprozession	
03.10.98	Dankwallfahrt nach Altenburg	
04.10.98	oder	
18.10.98	Pfarrfest	Brauereisaal ?
04.11.98	und	
11.11.98	Basteln für Weihnachten	19.30 Uhr, Gemeindesaal
10.12.98	oder	
17.12.98	Seniorenadventsfeier	Gemeindesaal

Für den Pfarrgemeinderat

Maria Oettl, Vorsitzende

Diese Anzeige kostet nur 100.-- DM im Jahr. Dafür erscheint sie 3 bis 4 mal in der Egmatinger Gemeindemitteilungen

**Ernst Eberherr Bau- und Möbelschreinerei**  
Neuorthofen

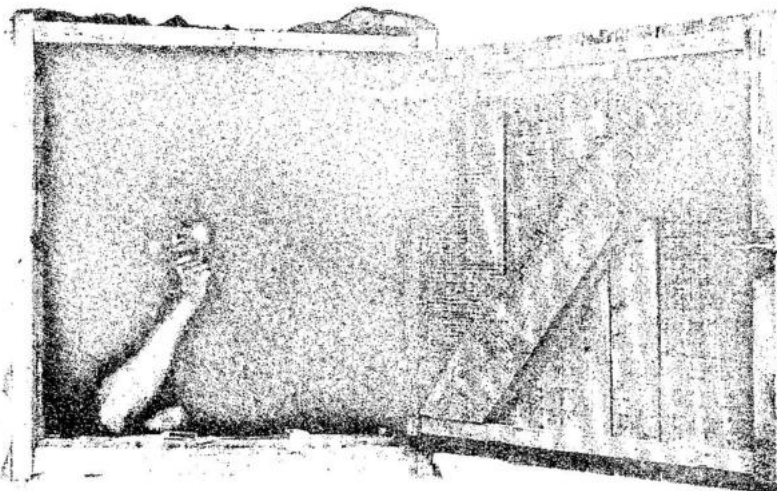
Münchnerstraße 112 - Neuorthofen Telefon 08095/2918



## Egmingter Gemeindemitteilungen

---

### Frauen aller Konfessionen laden ein zum Weltgebetstag



### Fihavanana ! Wer sind meine Nächsten?

Eine junge Frau lehnt sich aus ihrem offenen Fenster. Ihr Lachen lädt uns ein, einen Blick in ihr Leben zu werfen. Sie lebt in einem fernen Land, in Madagaskar, einer großen Insel an der Ostküste Afrikas. Der einfache Fensterladen spricht für die ärmliche Situation in diesem Land. Für dieses junge Mädchen möge der diesjährige Weltgebetstag ein Fenster zur Welt werden. In der modernen Gebetsliturgie, die von Frauen aus Madagaskar zusammengestellt wurde, werden wir viele Informationen über diese Insel und das Leben ihrer Bewohner erhalten. Der Weltgebetstag wird damit auch für uns zu einem Fenster zur Welt!

Wie in jedem Jahr wird der Gottesdienst zum Weltgebetstag von einer ökumenischen Gruppe von Frauen aus Höhenkirchen und den umliegenden Ortschaften ( Aying, Brunnthai, Egming, Helfendorf und Hofholding ) vorbereitet. In diesem Jahr findet der Gottesdienst am 6. März um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Emmeran in Helfendorf statt. Wir möchten hierzu ganz herzlich Frauen jeden Alters und jeder Konfession einladen, sich im gemeinsamen Gebet mit den Frauen aus Madagaskar zu solidarisieren. Nach dem Gottesdienst treffen wir uns zu einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim von Helfendorf, wo Gelegenheit sein wird, sich kennenzulernen und auszutauschen. Es wird ein Busfahrdienst aus allen Ortschaften organisiert, mit folgenden Abfahrzeiten: ( Rückfahrt gegen 22.00 Uhr )

18.10 Uhr Egming (Kriegerdenkmal)

18.15 Uhr Siegersbrunn (St. Peter)

18.20 Uhr Höhenkirchen (Spezialklinik, kath.  
Kirche) Bushaltestelle Lindenstr.

18.25 Uhr Kirchstockach („beim Fischer“)

18.30 Uhr Brunnthai (Gasthof „Lutterschmid“)

18.35 Uhr Hofholding (Bushaltestelle)

18.40 Uhr Faistenhaar („Alter Wirt“)

18.45 Uhr Aying (Schule)

18.47 Uhr Peiß (Bushaltestelle)

18.48 Uhr Göggenhofen (Bushaltestelle)

Riskieren Sie einen Blick in das offene Fenster und lassen Sie sich von uns und der jungen Frau aus Madagaskar einladen!



# Egming Gemeindemitteilungen

## Jugend-Info:

Jugendliche!

Die nächste Veranstaltung von Euch für Euch findet/and am 7. Februar im Brauereisaal statt. Es handelt sich hierbei um ein Live-Konzert mit anschließender Disco. Für die Durchführung der Veranstaltung danke ich besonders Christian Öttl und Bengt Kühnbrey. Mehr über den Verlauf „Eures Abends“ in der nächsten Gemeindemitteilung!

Übrigens: Für weitere Vorschläge zur Durchführung von Veranstaltungen im Bereich Jugendarbeit bin ich Euch sehr dankbar.

### Dürrröhrsdorf -Dittersbach:

Unser Besuch in Dürrröhrsdorf - Dittersbach steht immer noch aus. Leider haben sich bis heute noch nicht genügend Jugendliche gemeldet, die gerne mal nach Sachsen fahren wollen. Termin: Anfang / Mitte März 98. Also bitte nehmt Kontakt mit mir auf, damit ich das Notwendige organisieren kann. Tel: 08095 /1283.

Gruß Martin !

### In eigener Sache:

Die Redaktion bedankt sich für die zahlreichen Beiträge für diese aktuelle Ausgabe. Es freut uns, daß die Egming Gemeindemitteilungen durch Ihre Beiträge immer vielfältiger und bunter werden.

Vielen Dank.

Bitte merken Sie sich vor:

Redaktionschluß für die 2. Ausgabe 1998:

31.Mai 1998.

<b>SAMSTAG-NACHTEXPRESS-FAHRPLAN</b> gültig vom 3.1.98 bis 26.12.98						
	Bus 1	Bus 1	Bus 1	Bus 1	Bus 1	Bus 1
Tulling	22:48	22:49				
Steinhöring Gasth. „Post“	22:44	22:53				
Ebersberg S-Bhf.	22:37	23:00	0:31	1:00	2:31	3:10
(S-Bahn-Ankunft)	(22:30)					
Grafing Marktpl. (Brunnen)		23:07	0:24	1:07	2:24	3:17
Grafing-Stadt S-Bhf.		23:10		1:10		3:20
(S-Bahn-Ankunft)		(23:05)		(1:05)		
Pienzenau		23:16	0:19	1:16	2:19	3:26
Bruck		23:19	0:16	1:19	2:16	3:29
Moosach Hauptstraße		23:26	0:09	1:26	2:09	3:26
Glonn Bahnhofplatz		23:34	0:01	1:34	2:01	3:44
Egming Schule		23:43	23:52	1:43	1:52	3:59
Oberpfarrmarn		23:47	23:48	1:47	1:48	3:57
<b>Umsteigemöglichkeit Bus 1 ↔ Bus 2 + Fahrpreis: 3,- DM/Nacht</b> Helmut's Reisen GmbH, 85570 Markt Schwaben, Tel: 08121/5833						
	Bus 2	Bus 3	Bus 3	Bus 3	Bus 3	Bus 2
Markt Schwaben Rathaus	22:11	23:11	0:11	1:11	2:11	4:46
Markt Schwaben S-Bhf.	22:13	23:13	0:13	1:13	2:13	4:44
(S-Bahn-Ankunft)	(22:10)	(23:10)	(23:58)	(1:10)		
Gelting Kirche	22:19	23:19	0:19	1:19	2:19	4:38
Pliening Kirche	22:21	23:21	0:21	1:21	2:21	4:36
Poing S-Bhf.	22:27	23:27	0:27	1:27	2:27	4:30
(S-Bahn-Ankunft)	(22:25)	(23:25)	(0:25)			
Neufarn Maibaum	22:31	23:31	0:31	1:31	2:31	4:28
Anzing Tankst. Münchner Str.	22:35	23:35	0:35	1:35	2:35	4:22
Schwaberwegen	22:39	23:39	0:39	1:39	2:39	4:16
Forstinning Rathaus		23:41	0:41	1:41	2:41	
Forstern		23:49	0:49	1:49	2:49	
Hohenlinden „Zur Post“		23:58	0:53	1:53	2:53	
Forstern		23:57	0:57	1:57	2:57	
Forstinning Rathaus		0:05	1:05	2:05	3:05	
Markt Schwaben Rathaus		0:13	1:13	2:13	3:13	
	Bus 2	Bus 2	Bus 2	Bus 2	Bus 2	
Vaterstetten S-Bhf. (Bus 451)	0:17	0:18	2:17	2:48		
Vaterstetten Luitpoldring	0:19	0:19	2:16	2:49		
(Bus N6 v. Mü.-Ostbhf. ab 1:27)				(2:21)		
Baldham K.-Böhm-Str.-B304		0:13	0:22	2:13	2:52	
Zorneding S-Bhf.		0:09	0:26	2:09	2:56	
(S-Bahn-Ankunft)					(2:54)	
Eglingharing Siriusstr.		0:06	0:29	2:06	2:59	
Kirchseeon Waldbahn-B304		0:03	0:32	2:03	3:02	
Ebersberg S-Bhf.	23:00	23:56	1:00	1:56	3:10	4:06
Grafing Marktpl. (Brunnen)	23:07		1:07		3:17	
Grafing-Stadt S-Bhf.	23:10		1:10		3:20	
(S-Bahn-Ankunft)	(23:05)		(1:05)			
Oberelkofen	23:16		1:16		3:26	
Lorenzenberg Ort	23:20		1:20		3:30	
Aßling Rathaus	23:24		1:24		3:34	
Emmering	23:28		1:28		3:39	
Tegernau	23:34		1:34		3:44	
Jacobneuharting	23:38		1:38		3:48	
Frauenneuharting	23:38		1:38		3:48	
Tulling	23:44		1:44		3:54	
Steinhöring Gasth. „Post“	23:48		1:48		3:58	
Ebersberg S-Bhf.	23:56		1:56		4:06	
Ausstiegsmöglichkeiten in allen Orten, die an der Strecke liegen!						



## Egmatinger Gemeindemitteilungen

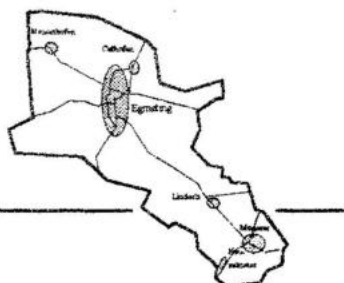
---

**G**emeinde

**F**orum

**E**gmating

---



### Konzert von „GeigErzähler“ am 14.11.1997 im Gasthof Wallner in Egmating

Christoph Schwarz (Wort) und Winny Mathias (Klang) begeisterten mit einer guten Mischung aus anspruchsvollen, lustigen und nachdenklich machenden Wortspielereien und virtuosen Geigenklängen die zahlreich erschienenen Besucher im Gasthof Wallner.

Ein gewisses Maß an Aufmerksamkeit und Konzentration war erforderlich, um die Wortverdreher, die manchmal komplizierten Wortgebilde, die Sprechbilder aufnehmen zu können und zeitweise kam das Verstehen, das Lachen mit einer gewissen Verzögerung. Überrascht waren sicher die meisten, was in Wörtern stecken kann und wie es sich mit Wörtern spielen läßt.

Winny Matthias nimmt seine Musik während er spielt auf und überspielt sich sofort wieder, spielt mit sich selbst. Wenn man der Musik mit geschlossenen Augen lauscht, hört es sich an, als wären viele Geiger auf der Bühne. Seine Musik, die Elemente der Zigeunermusik und des Jazz beinhaltet, war zum einen kraftvoll und mitreißend, zum anderen sanft und melancholisch und immer war es, als ob sie den Zuhörer auf eine Reise mitnehmen würde und Geschichten erzählte.

Bei beiden Künstlern erkennt man, daß sie mit „Leib und Seele“ bzw. mit „Wort und Klang“ bei der Sache sind. Die Zuhörer waren ganz „Ohr“ an diesem Abend und der begeisterte Applaus zwischen den Stücken und die geforderten Zugaben zeigten, daß es allen gut gefallen hat.

### Vorrausschau auf Kulturveranstaltung des GFE

Am 25.4.1998 findet im Gasthof Wallner die nächste Kulturveranstaltung des GFE statt. Gast wird dann die 6-köpfige Gruppe „Ceolan“ sein. Ceolan ist gälisch und bedeutet „schönes Lied“. Das Repertoire der Gruppe umfaßt - wie es der Name vermuten läßt - hauptsächlich irische Lieder. Vertreten ist aber auch englische Volksmusik und aus Amerika fließen Traditionals der Bluegrass-Musik ein. Weiter geht es dann am 15.5.1998, an dem das im Januar abgesagte Konzert mit „BLACK CADILLAC“ nachgeholt wird. Für den 9. oder 10.10.1998 ist ein weiteres Rockkonzert geplant und im November (9. oder 10.) soll es erstmals Kabarett geben.

Zu verkaufen:  
**Kommunionsanzug Gr. 134**  
(Weste bodeaux)  
mit Zubehör  
Bärbel Lang Tel.: 519

Zu verschenken:  
gebrauchten,  
aber noch gut erhaltenen  
**Kinderhochstuhl**  
Fam.Krä Tel. 2486



## Egginger Gemeindemitteilungen

### GFE Umwelttip

Egal ob der Hausgarten groß oder klein, ein Platz für Küchenkräuter ist immer vorhanden. Nicht selten ist es jedoch der Fall, dass eines der Kräuter die anderen durch seine Wachstum verdrängt. Eine Lösung, um dieses Problem zu vermeiden, ist der Bau einer Kräuterspirale. Hier können die verschiedenen Kräuter gemäß ihren Bedürfnissen an die Feuchtigkeit im Boden angepflanzt werden. Als Material für die Wände können Natursteine verwendet werden. Die Steine dienen nur zur Befestigung der Erde und sollten störenden Grasaufwuchs verhindern. Sie sollten nicht fest miteinander verbunden werden, sondern nur lose geschichtet werden.

### Eine Kräuterspirale für ihren Garten

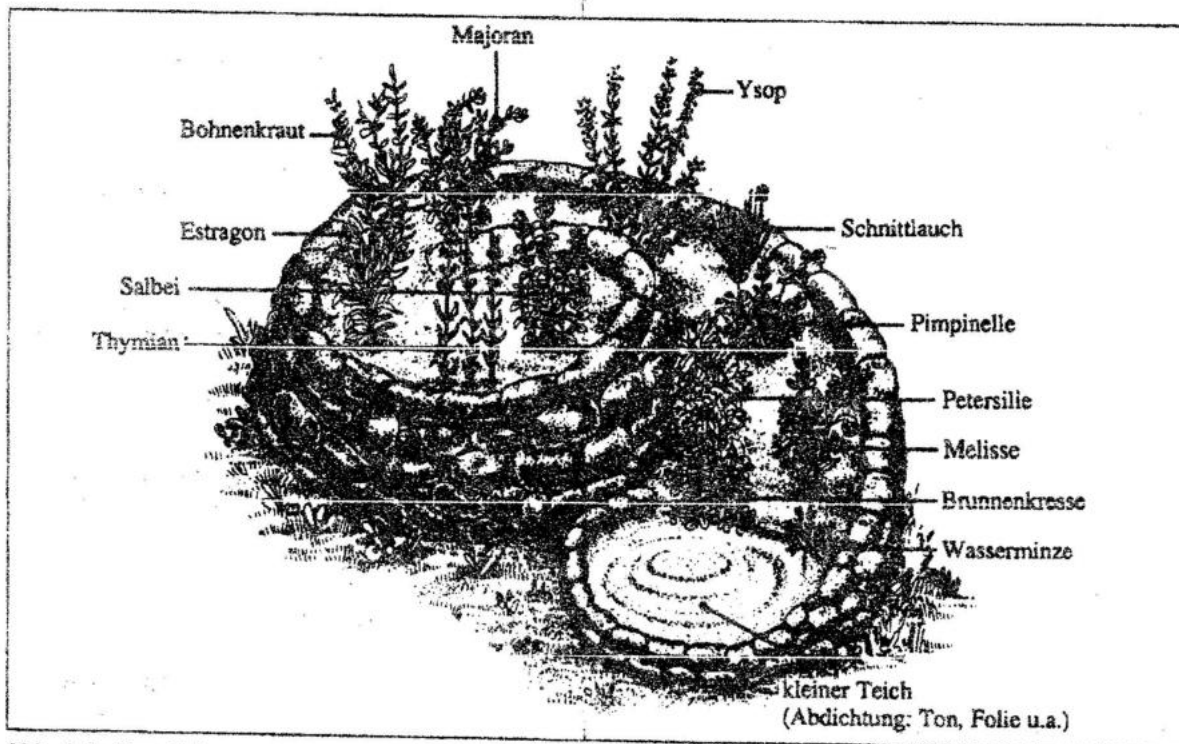


Abb. 4-3: Eine Kräuterspirale. (Quelle: Landesbund für Vogelschutz o.J.)

**Der Gartenbauverein  
lädt ein zum Osterbasteln  
am 1.4.1998  
im Gemeindesaal.**



## Egmatinger Gemeindemitteilungen

---

### Luisenburgfestspiele 1998

Auch 1998 wollen die Egmatinger Theaterfreunde Fahrten zu den Luisenburgfestspielen in Wunsiedel durchführen.

Für Samstag den **27.06.1998** ist eine Abendvorstellung von **Friedrich Schillers** bekanntesten Schauspiel

#### **„Wilhelm Tell“**

vorgesehen.

Abfahrt in Glonn 12:00 Uhr erste Zustiegmöglichkeit in Aßling, dann Glonn - Moosach - Oberpfarrm - Egmating - Höhenkirchen.

- Als zweites Angebot ist für Liebhaber der leichten Muse eine Nachmittagsvorstellung am Samstag **15.08.1998** (Feiertag) die Operette von **Leon Jessel**

#### **„Das Schwarzwaldmädel“**

geplant.

Abfahrt Glonn 7:00 Uhr Zustiegmöglichkeiten dann in Moosach - Oberpfarrm - Egmating - Höhenkirchen. Der Fahrpreis incl. der üblichen guten Plätze wäre bei einer Mehrwertsteuer Erhöhung bei ca. 68.00 DM

Die Karten sind seit Anfang November 97 für uns reserviert. Die in „Drei Sterne“ Reisebussen erfolgende Anfahrten werden auf halber Fahrtstrecke durch eine Pause unterbrochen.

Im Hotel Fichtelsee ist jeweils ein gemütliches Abend- bzw. Mittagessen vorgesehen. Außerdem besteht die Möglichkeit ein Bad zu nehmen oder einen größeren Spaziergang zu unternehmen.

Da wir früh Anreisen kann auch Deutschlands schönstes Felsenlabyrinth durchwandert werden.

Eine **verbindliche Anmeldung** ist baldigst zu empfehlen. Die Fahrten können nur durchgeführt werden wenn sich bis Ende April genügend Mitfahrer anmelden.

Anmeldung bei:

**Joachim Hempel**  
**Stetterweg 3**  
**85658 Egmating**  
**Tel. 0 80 95/ 3 75**

### Kinder- und Jugendbücherei Egmating

Unsere letzte Vorlesestunde für die Kleineren haben wir Astrid Lindgren gewidmet, die ihren 90. Geburtstag begangen hatte. Nachdem eine Lotta-Geschichte vorgelesen wurde, haben alle Kinder für Astrid Lindgren ein Bild gemalt oder geschrieben. Wir haben es dann zu einem kleinen Heft zusammengefaßt und mit Glückwünschen an Frau Lindgren geschickt. Jetzt sind die Kinder - und wir natürlich auch - sehr gespannt, ob wir eine Antwort bekommen.

Eine erste Vorlesestunde für die Größeren (etwa ab 11) wurde von Gaby Schwan gestaltet. Zwölf Kinder kamen zur Gruselstunde, die von Frau Schwan auch richtig gruselig gestaltet wurde. Nicht nur, daß der Raum verdunkelt wurde und nur eine Kerze den Raum schwach erleuchtete, auch extra zu den Geschichten passende Geräusche und „schreckliche“ Schreie konnten durch die geschlossene Türe vernommen werden. Abschließend gab es für alle Gruselbrühe und Gespensterkekse. Aufgrund der guten Resonanz gab es Ende Januar eine Märchenstunde für die Größeren. Frau Schwan las aus dem Buch „Schneewittchen in der Spätvorstellung“ etwas andere Märchen vor, die von verschiedenen Autoren umgeschrieben und teilweise sogar zu Gedichten verkürzt wurden.



## Eggenrieder Gemeindemitteilungen

---

Und am letzten Büchereitag im Dezember wurde es dann richtig weihnachtlich. Frau Breithaupt las eine Weihnachtsgeschichte vor, es wurde gesungen und Mirjam Breithaupt begleitete die Lieder mit der Flöte. Danach gab es für alle noch Kinderpunsch und Plätzchen.

Jetzt noch ein paar andere Informationen zur Bücherei. Am 4. November 1997 nahmen Frau Schwan und Karin Ehrenberg an der jährlichen Sitzung der Kreisarbeitsgemeinschaft der Büchereien im Sankt Michaelsbund teil. Dieses Zusammenstreifen fand in der Zornedinger Bücherei statt. Tagesordnungspunkte waren u.a. Ehrung von langjährigen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und die Bedeutung eines solchen Amtes, Bestandspflege, Computer und Internet in Büchereien. Vor allen Dingen geht es aber auch um einen Gedankenaustausch rund ums Geschehen in den Büchereien und um ein gegenseitiges Kennenlernen.

Im Februar und März werden Frau Schwan und Frau Ehrenberg an drei Samstagen einen sog. Basis 12 Kurs besuchen, der viele Informationen über den Büchereibetrieb vermitteln wird.

Für den März ist vorgesehen unser einjähriges Bestehen zu feiern. Das genaue Datum werden wir mit Plakaten rechtzeitig bekanntgeben. Dies soll auch eine Möglichkeit sein, um die Bücherei kennenzulernen, sich ein Bild davon machen zu können, welche Bücher angeboten werden oder einfach zu sehen, was die Kinder während der Vorlesestunden gebastelt haben. Alle Eggenriederinnen und Eggenrieder sind herzlich dazu eingeladen.

Wer Lust hat bei den Vorbereitungen für unser Fest zu helfen oder überhaupt in der Bücherei mitzuhelfen, der ist uns jederzeit willkommen. Sie können sich bei Frau Schwan, Tel. 1356 oder Frau Ehrenberg, Tel. 1854 melden.

An dieser Stelle möchten wir uns auch ganz herzlich bei allen Eggenriedern und Eggenriederinnen herzlich bedanken, die unsere Arbeit unterstützen und wie wir hoffen, auch in Zukunft wohlwollend begleiten werden.

P.S. Wir nehmen auch immer noch gerne gut erhaltene, nicht zu alte Kinderbücher entgegen - und sollten sie keine Bücher haben, wir freuen uns auch über Geldspenden.

### „Der etwas andere Stammtisch“

Während des Stammtisches vom 3. November wurde von Fr. Kirschbauer und Frau Forstner über die interessante Arbeit von Frau Dr. Emmi Pikler (1902 - 1984) informiert. Sie gründete 1946 das Kinderheim in der Loczy Straße in Budapest, kurz genannt „Loczy“. Ihre, für die damalige Zeit ungewöhnliche, Umgangsweise mit den Kindern (achtsam und aufmerksam sich einem Kind zu widmen), ihre Überzeugung, Kinder in ihrer Entwicklung nicht zu forcieren, sondern den jeweils eigenen Rhythmus zu respektieren, sowie die jeweils passende Umgebung für jede Altersstufe zu schaffen, bewirkten enorme Erfolge. Diese Heimkinder litten nicht unter dem üblichen Symptom des Hospitalismus - im Gegenteil, sie fielen durch ihr hervorragendes Sozialverhalten auf. Mit Recht wurde das „Loczy“ zum Forschungsinstitut und zu einer internationalen Ausbildungsstätte für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Säuglings- und Kleinkinderheimen ernannt. Leider war es im Jahr 1997 von der Schließung bedroht, da staatliche Fördergelder gestrichen werden sollten.

Am 24. November gab es in der Nebenstube des Tannenhofes einen Schmöckerabend.

Viele brachten ihre Lieblingsbücher mit oder Bücher, die ihnen im Moment besonders „am Herzen“ lagen. Es war ein sehr informativer und lustiger Abend, bei dem gemeinsame Neigungen oder neue Autoren entdeckt wurden und das Interesse wach wurde, auch einmal etwas anderes zu lesen. Und ... es wurden auch gleich die ersten Bücher ausgeliehen.

Im neuen Jahr während des Januar-Stammtisches wurde das Buch von Lore Walb „Ich, die Alte - Ich, die Junge“ vorgestellt und darüber diskutiert. Ende der achtziger Jahre liest Lore Walb ihre Tagebuchaufzeichnungen aus den Jahren 1933 - 1945 neu. Erschüttert fragt sich die alte Frau u.a.: Warum habe ich als aufgeweckte Schülerin die faschistische Propaganda verinnerlicht? Die Blindheit der jungen Frau stürzt die alte in tiefe Krisen. In einer ehrlichen und unterbitterlichen Suche nach der Wahrheit, kann sie sich von den Schatten der Vergangenheit befreien.

Die nächsten Stammtisch-Termine sind der 2. März (anstatt Rosenmontag) und Montag, der 30. März 1998. Wir - Gitti Forstner und Karin Ehrenberg - freuen uns wie immer auf Euer/Ihr Kommen.

## Termine 1998/99 Vereinskartell Egmatung

<u>Termin</u>	<u>Verein</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Ort</u>
Sa. 14.2.98	Frohsinn	Faschingsfeier	
Fr. 20.2.98	BV	Faschingsball	Brauereisaal
Di. 24.2.98	BV	Kinderfasching	Brauereisaal
Mi. 4.3.98	PGR	Vortrag Immunsystem	Gemeindesaal
So. 8.3.98	PGR	Pfarrgemeinderatswahl	Gemeindesaal
Fr. 13.3.98	Fußball	Schafkopfnennen	
Sa. 14.3.98	BV	Jahreshauptversammlung	
20.3 - 5.4.98	KC	Kegelturnier	
Do. 26.3.98	Obst/Garten	Jahreshauptversammlung/Neuwahl	
Fr. 27.3.98	Fußball	Fußballabteilungsversammlung	
27.3.-29.3.	TSV	Jugendskifahren	
Mi. 1.4.98	Obst/Garten	Osterbasteln	
Do. 2.4.98	TSV	Jahreshauptversammlung	
Fr. 3.4.98	PGR	Ökumenischer Gottesdienst	Pfarrkirche
So. 12.4.98	GTEV	Theater	Brauereisaal
Fr. 17.4.98	KC	Siegerehrung	Neuwirt/Zornedi
Sa. 18.4.98	GTEV	Theater	Brauereisaal
So. 19.4.98	GTEV	Theater	Brauereisaal
So. 19.4.98	GFE	Ergebn. Malwettbewerb "Am Ried"	Wallner
Mi. 22.4.98	PGR	Töpfern	Gemeindesaal
Fr. 24.4.98	FFE	Jahreshauptversammlung/Neuwahl	
Sa. 25.4.98	GFE	Irische Folklore "Ceolan"	Wallner
So. 26.4.98	KKV	Kriegerjahrtag/Jahreshauptversammlung	
Do. 30.4.98	GTEV	Frühjahrsversammlung	
Fr. 1.5.98	TSV	Wanderung	
Fr. 1.5.98	Frohsinn	Blumenschießen	
Fr. 1.5.98	BV Münster	Maibaumaufstellen	Münster
Mi. 13.5.98	PGR	Töpfern/Glasur	Gemeindesaal
15./16.5.98	GFE	Rockmusik "Black Cadillac"	Wallner
So. 17.5.98	GTEV	Trachtenwallfahrt Maria Eck	
So. 17.5.98	TSV	Radralley	
Do. 21.5.98	PGR	Bittgang nach Taferlberg	
Do. 21.5.98	Fußball	Ausflug/Kastl	
So. 24.5.98		Erstkommunion	
So. 24.5.98	FFE	Kreisfeuerwehrtag	
Sa. 6.6.98	Obst/Garten	Kräuterwanderung	
Do. 11.6.98		Fronleichnamprozession	
So. 14.6.98	GTEV	Trachtenfest in Hohenlinden	
Sa. 20.6.98	Fußball	Sonnwendfeier	
Sa. 20.6.98		Theaterfahrt/Luisenburg	
So. 21.6.98	KKV	Gründungsfest in Moosach	
So. 5.7.98	FFE	Grillfest	
Sa. 11.7.98	Frohsinn	Grillfest	
So. 12.7.98	BV	Leonhardifahrt Siegertsbrunn	
Sa. 18.7.98	Fußball	Fußballturnier	
So. 19.7.98	Fußball	Fußballturnier	
So. 19.7.98	GTEV	Gaufest in Unken	
So. 26.7.98	GTEV	Frühschoppen beim Schabmair	
Fr. 31.7.98	Fußball	Zeltlager der Fußballjugend	

<u>Termin</u>	<u>Verein</u>	<u>Veranstaltung</u>	<u>Ort</u>
So. 2.8.98	GTEV	Trachtenfest in Prutting	
Sa. 8.8.98	FFM	Stadtfest in Münster	
So. 9.8.98	FFM	Kesselfleischessen/Münster	
So. 15.8.98		Theaterfahrt/Luisenburg	
Sa. 19.9.98	Frohsinn	Ausflug/Millstädter See	
So.20.9.98	Frohsinn	Ausflug/Millstädter See	
Sa. 26.9.98	TSV	Bergwanderung	
So. 27.9.98	TSV	Bergwanderung	
Sa. 26.9.98	KKV	Ausflug	
Sa. 27.9.98	KKV	Ausflug	
Sa. 3.10.98	PGR	Dankwallfahrt/Altenburg	
Sa.10.10.98	GTEV	Ausflug	
So.11.10.98	GTEV	Ausflug	
Sa. 10.10.98	GFE	Blues "Breakfast"	Wallner
Mi. 14.10.98		Kartellsitzung	
Fr. 16.10.98	Frohsinn	Kirtaschießen	
Sa. 17.10.98	Obst/Garten	Apfelsaftpressen	
So. 18.10.98	PGR	Pfarrfest	Brauereisaal
Sa. 31.10.98	GTEV	Herbstversammlung	
Mi. 4.11.98	PGR	Weihnachtsbasteln	Gemeindesaal
Fr. 6.11.98		Theater/Reitclub	Brauereisaal
Sa. 7.11.98		Theater/Reitclub	Brauereisaal
Mi. 11.11.98	PGR	Weihnachtsbasteln	Gemeindesaal
Do. 12.11.98	Obst/Garten	Herbstversammlung	
Fr. 13.11.98		Theater/Reitclub	Brauereisaal
Sa. 14.11.98		Theater/Reitclub	Brauereisaal
Sa. 14.11.98	GFE	Kabarett "Statt-Theater"	Wallner
So. 15.11.98	KKV	Volkstrauertag	
Sa. 21.11.98	Fußball	Sau 98"	
Di. 24.11.98	Obst/Garten	Adventsbasteln	
Mi. 25.11.98	Obst/Garten	Adventsbasteln	
Fr. 27.11.98	Frohsinn	Königsschießen	
Sa. 28.11.98	Frohsinn	Königsschießen	
Fr. 4.12.98	KC	Weihnachtsfeier	
So. 6.12.98	Fußball	Christkindlmarkt	
Do. 10.12.98	PGR	Seniorenadventfeier (altern. 17.12.)	
Fr. 11.12.98	Frohsinn	Weihnachtsfeier	
Sa. 19.12.98	Fußball	Weihnachtsfeier/Christbaumversteigerung	
So. 20.12.98	GTEV	Adventssingen	
Sa. 26.12.98	BV	Stephanitanz	Brauereisaal
So. 27.12.98	FFE	Weihnachtsfeier	
Sa. 2.1.99	GTEV	Christbaumversteigerung	
Sa. 2.1.99	Frohsinn	Nuß-/Hl.-3-König- Schießen	
Fr. 8.1.99	Frohsinn	Jahreshauptversammlung	
Fr. 29.1.99	GFE	Kulturveranstaltung	
Sa. 30.1.99	Frohsinn	Faschingsball	
Sa. 12.2.99	BV	Faschingsball	
Di 16.2.99	BV	Kinderfasching	